

101 BOWLING
Billard Dart

101 Weber Bistro

101 MONSTEINER Bar

Auch in der Zwischensaison sind wir **täglich** für Sie da!

Mo.-Fr. ab 06.00 Uhr
Sa./So. ab 07.30 Uhr

Tel: 081 / 416 36 73

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Promenade 101, 7270 Davos Platz

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

pizzadatonich
081 284 80 80



Pizza da Toni, Promenade 67, 7270 Davos



40. Nordostschweizerisches (NOSJV) Wanderpreis-Fahenschwingen in der Arena Klosters S. 22/23 (Bild: Simon Bänziger, links, war mit 16 J. der jüngste)

SCHNEIDER'S

Davos · Klosters · Schiers

Dr iheimisch
Beck vo do


081 420 00 00
www.schneiders-davos.ch



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Natürlich aus dem Eichenfass.



MÖHL
Apfelsäfte
TRADITION SEIT 1895

METZGEREI MARK
Chur, Landquart, Schiers-Lunden, Schiers.

Ihr Metzger für Fleischspezialitäten aus dem Bündnerland. Echt einheimisch.



Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

KESSLER'S
★★★★ DAVOS KLOSTERS RESTAURANT

KULM HOTEL WOLFGANG

Jetzt wieder frühlingfrische Gerichte im Kulm.
Frische geniessen!

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07

HK Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner

DAVOS KLOSTERS
Tel. 081 420 15 15

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.
HOLZBERNHARD

MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN!

BEI DER KREATION VON BADWELTEN, NEU- UND UMBAUTEN UND INDUSTRIEANLAGEN.



WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch





Nachtsperrungen für den Schwerverkehr am Julierpass

P. Die Julierstrasse muss zwischen Bivio und Silvaplana infolge Bauarbeiten vom 1. bis 6. Mai sowie vom 15. auf den 16. Mai jeweils zwischen 22.00 und 05.00 Uhr für den Schwerverkehr gesperrt werden. Für Personenwagen und den Langsamverkehr bleibt der Julierpass auch während dieser Bauarbeiten geöffnet.

Während Nachtarbeiten werden vom 1. bis 6. Mai und vom 15. auf den 16. Mai oberhalb von Silvaplana die Werkleitungskanäle für den Umfahrungstunnel Silvaplana erstellt. Da sich die Kanäle im Bereich der Wendekurve der Julierstrasse befinden, können diese Arbeiten nur ausgeführt werden, wenn kein Schwerverkehr die Arbeitsstellen passiert. Zudem werden im gleichen Zeitraum auf der Baustelle in Bivio innerorts der Belag und die oberen 20 Zentimeter der Foundationsschicht abgetragen und ersetzt sowie die Werkleitungen der Gemeinde ausgetauscht. Als Folge dieser Arbeiten erfolgt im genannten Zeitraum während der Nacht (22:00 – 05:00 Uhr) eine Sper-

rung des Julierpasses für den Schwerverkehr zwischen Bivio und Silvaplana.

Bei günstigen Witterungsverhältnissen dient der **Flüelapass als voraussichtliche Umfahrungsmöglichkeit. Die Passöffnung ist für Freitag, den 28. April, vorgesehen**, sofern die Schnee- und Strassenverhältnisse dies zulassen.

Da die Nachtsperrungen des Julierpasses witterungsabhängig sind, ist der jeweils folgende Tag als Ausweichdatum vorgesehen. Aktuelle Informationen zu den Arbeiten und Verkehrsbehinderungen sind auf der Webseite www.strassen.gr.ch abrufbar. Die am Bau beteiligten Unternehmen und das Tiefbauamt Graubünden bitten die Verkehrsteilnehmer um das nötige Verständnis für allfällige Einschränkungen während der Bauarbeiten.

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**

Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

LUIGI TAXI
— DAVOS —

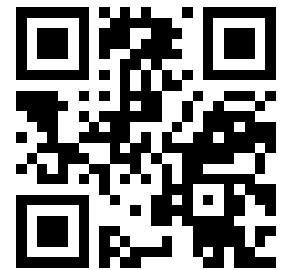
079 218 30 70

Zwischensaison-Pause
vom 23. April bis 7. Mai

Ab 8. Mai bin ich wieder für Sie da!
Luigi Gubitosi

Padrino
RISTORANTE ITALIANO - BAR - PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95



Vermisse meine Katze!!!

Ich vermisse seit dem 5. April meine weibliche, rote Katze. Ich vermute, dass sie durchs Prättigau bis nach Jenins läuft. Wer auf dieser Strecke eine rote Katze sieht oder gesehen hat, soll sich bitte bei mir melden. Vielen Dank im Voraus!

M. Ulmann 077 446 84 21

6. PRÄTTIGAUER INDUSTRIE-
UND GEWERBEAUSSTELLUNG

EISHALLE GRÜSCH

PRÄTTIGA

28. - 30. APRIL 2017

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:

Gipfel Zeitung, Heinz Schneider

Postfach 216, 7270 Davos Platz

Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44

E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch

Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr

Herzlich willkommen im Rätia Center Davos



Papeterie- und Bürofachmarkt Geschenke und Spielwaren

Mc PaperLand
Andreas Kümin AG
Promenade 40
CH-7270 Davos

Tel. 081 413 28 85
Fax 081 413 28 86
www.mcpaperland.ch
davos@mcpaperland.ch



Bei uns finden Sie immer tolle Ideen und Geschenke!

TOTAL LIQUIDATION



Möbel Gachnang Promenade 15 Davos Platz

Bilder von
Fritz Ledermann



Möchtest du wissen, was dich während einer Lehre/Praktikum auf der Raiffeisenbank erwartet?

Unser nächster Informationsnachmittag am 10. Mai 2017 zeigt's auf!
Melde dich an, das Formular findest du auf unserer Homepage.

www.raiffeisen.ch/praettigau-davos
unter dem Menü «Über uns», «Unsere Mitarbeitenden», «Team Nachwuchs»

RAIFFEISEN
durchs Prättigau bis Davos!

MINELLI METALLBAU AG

Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht

Allg. Metallbau-Arbeiten · Allg. Reparaturarbeiten
Kunstschmiede Arbeiten

Mattastrasse 56
CH-7270 Davos Platz

www.minelli-metallbau.ch

Mobile +41 (0)79 155 52 21
Tel. +41 (0)81 416 56 06
Fax +41 (0)81 416 59 14
minelli.davos@bluewin.ch

Schweiz Tourismus setzt auf die Natur

Gratulation zur Kampagne von Schweiz Tourismus und die professionelle Vermarktung. Endlich hat jemand erkannt, was wir in den Bergen mit unseren Hütten und der Natur für ein Potenzial haben und wie günstig und erlebnisreich Ferien auf einem Maiensäss in der Schweiz sein können. Der Verein für Raumentwicklung Kultur und Landschaft hat vor 6 Jahren auf dieses Potenzial bei Graubünden Ferien hingewiesen, aber damals war die Zeit noch nicht reif für solche Ideen. Die Innovationskraft der Bergler ist gewaltig, und wir möchten unseren Gästen einmalige Erlebnisse in und mit der Natur vermitteln. Wie das aussehen könnte, zeigt erst eine Idee unter www.creusen.ch

Viele Bauten in Graubünden zerfallen aber, weil man sie nicht nutzen kann, und das Landschaftsbild mit den vielen Ruinen leidet und ist nicht tourismusfördernd. Die Standesinitiativen von Reto Cramer (junge CVP GR) und dem Wallis möchten nun diese Bauten kulturell authentisch erhalten aber auch nutzbar machen, damit sie gepflegt und ev. vermarktet werden. Und genau in diese Richtung zielt auch die Kampagne von Schweiz Tourismus.

Damit wir Bergler unseren Gästen ein solches Angebot in der Natur machen können sind wir aber auch auf die Mitwirkung der kommunalen Behörden angewiesen. Dass die Tourismusgemeinde Lenzerheide ein solches Angebot in der Natur mit Faktor 85 höheren Abwassergebühren belasten will als ein Haus in der Wohnzone der Gemeinde ist für uns befremdend und empfinden wir als Abzockerei den Gästen gegenüber. Sogar beim Quellwasser auf dem Maiensäss auf der Lenzerheide bezahlen die Gäste Faktor 2.5 mal mehr als ein Einheimischer. Solches Verhalten auf der Lenzerheide grenzt an Fremdenfeindlichkeit. Wir meinen, solche Abzockereien in Graubünden muss man kommunizieren und haben dazu eine Facebook Community gegründet. www.facebook.com/abzockergr

Verein für Raumentwicklung Kultur und Landschaft Präsident:
Peter Tarnutzer, Trin

Wir sind für eine Energiewende, aber nicht mit diesem Gesetz

Das uns vorgelegte Energiegesetz 2050, über das wir am 21. Mai 2017 abstimmen werden, ist aus der Zeit, als die alternativen Energien noch in den Anfängen standen. Die Forschung, die Entwicklung und die Umsetzung von erneuerbaren Energien ist dermassen revolutionär, dass sich uns in den nächsten Jahren völlig neue Perspektiven eröffnen. Mit dem heutigen Gesetz sind wir nicht flexibel und agieren mit Zwängereien.

Wir von der SVP sind dagegen, weil

- mit diesem Gesetz der Atomlobby der Atomausstieg vergoldet wird.
- die Baulobby unsere ganze Gegend mit Windparks verschandeln kann, wobei Mensch, Tiere und Natur unsäglich leiden.
- die Energielobby sich auf Kosten des Steuerzahlers saniert.
- die Politik mit diesem Gesetz das Gesicht wahren will, und dabei die Forschung, den Fortschritt und neue Energieträger nicht berücksichtigt.
- mit diesem Gesetz Zwang auf die Bevölkerung ausgeübt wird. Durch die Erhöhung des Benzinpreises auf CHF 4.- / pro Liter, Tankfüllung CHF 280.-, eine Zweiklassengesellschaft geschaffen wird. Der kleinere Teil der Schweizer Bevölkerung wird Elektroautos fahren, der grössere Teil der Bevölkerung kann sich den Treibstoff Benzin / Diesel nicht mehr leisten. Dadurch entsteht eine Beschaffungskriminalität und eine Unzufriedenheit, welche die Schweiz spalten.

Es gibt noch viele weitere wichtige Gründe. Darum ein überzeugtes «Nein» am 21. Mai 2017. Die Politik erhält dadurch die Chance, ein besseres Gesetz auszuarbeiten.
Willi Mutzner, Maienfeld

Vertrauen Sie auf die Gartenspezialisten von Honda

HONDA
POWER EQUIPMENT



Ihr Händler für Beratung und gepflegten Service:

H. Obrist

7250 Klosters - Tel. 081 422 12 21
www.obrist-klosters.ch

Seit 24 Jahren die farbigste Zeitung Graubündens mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

VOV

PÖSTLI BÖRGER



CHF 10 ab 10pm
sonntig - donnschtig

Extras: Käs +CHF 1 Speck +CHF 1 / Pomfrit +CHF 5

All-New L200



4x4

- » Neues Design, neue Technik
- » Weltneuheit 2.4 DID Alu-Dieselmotor, 154 PS/181 PS, Verbrauch ab 6.4 l/100 km
- » Anhängelast bis 3.5 Tonnen
- » Club Cab Value, 154 PS, CHF 25'999.-*
- » Double Cab Value, 154 PS, CHF 30'999.-*

Bonus 1'000.-

5 Jahre Garantie

einfach genial081 422 47 66

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

* Nettopreise inkl. MWST und Bonus. Normverbrauch gesamt (Benzin-Äquivalent)/CO₂-Emissionen: 6.4/7.2 l/100 km 169 g/km. CO₂ Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km.

www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail. **MITSUBISHI MOTORS**

Markus Vogt

Besserer Raum fürs Leben

Thermografie

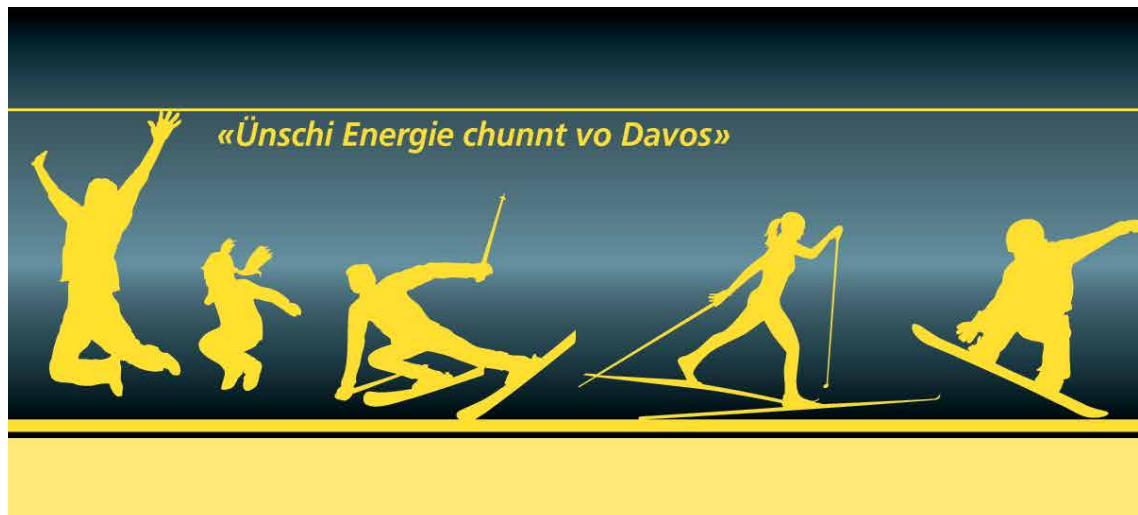


Chegelplatz 2 **Türen**
7277 Davos Glaris **Fenster**

www.vogt-davos.ch
Telefon 081 413 16 15
Fax 081 413 14 39

eine sinnvolle Investition in die Zukunft

«Ünschi Energie chunnt vo Davos»



EWD
Energie us Davos

www.ewd.ch

Das Demo-Team Saas Madrisa holt 3. Schweizermeistertitel in Serie

T. Am vergangenen Wochenende hat das Demo-Team Saas Madrisa seinen Titel im Formationsfahren am Swiss Snow Happening in Nendaz (VS) verteidigt. Das Formationsfahren ist die Königsdisziplin der Schweizermeisterschaft der Skilehrer und Skischulen.

Zum Saisonabschluss und Saisonhöhepunkt treffen sich die Teams der Skischulen aus der ganzen Schweiz, um die Schweizermeister in verschiedenen Disziplinen zu küren. Neben Wettkämpfen in Einzeldisziplinen wie Riesenslalom, Nordic-Cross, Slopestyle oder Skicross steht das Formationsfahren im Mittelpunkt des Interesses.

Ein Team besteht aus acht Mitgliedern, die in den Kategorien «Women» oder «Mixed» starten. Im Qualifikationswettkampf zeigen alle 63 Teams eine Pflicht und eine Kür. Für die besten 15 Teams winkt der Einzug ins Finale, wo wieder alles bei Null beginnt.

Zuversichtlich, nachdem das Demo-Team Saas Madrisa Ende März bereits den Bündnermeister Titel errungen hatte, starteten die acht Skilehrer der Schweizer Skischule Saas zur Qualifikation. Dabei qualifizierten sie sich nach mässiger Pflicht und mit der besten Kür des Tages auf Rang 7 für den Finaldurchgang am Samstag.



Sie sind erneut das beste Formationsfahr-Team der Schweiz, das Demo-Team Saas Madrisa.

Nach einer soliden Pflicht war der gute 4. Zwischenrang der verdiente Lohn. Im Wissen, dass ihre Kür, sowohl vom fahrerischen Können, wie auch bezüglich der Choreografie top ist, starteten die Saaser mit viel Schwung in den finalen Durchgang. Nach dem Zielanlauf war klar, eine Spitzenleistung war gelungen. Aber ob es fürs oberste Podesttreppchen reicht? Drei Teams fehlten noch, und die Spannung der Wartenden stieg ins Unermessliche. Umso grösser war die Erleichterung und Freude, nachdem klar geworden

war, dass das Demo-Team Saas Madrisa den Schweizermeister Titel im Formationsfahren zum dritten Mal in Folge gewinnen konnte. Sie verwiesen die punktgleichen Teams der **Skischulen Davos und Zermatt auf die Ränge zwei und drei.**

An der ISIA-Weltmeisterschaft vom 26. bis 30. April im Samnaun, stehen die Fahrer des Demo-Teams Saas Madrisa bereits wieder im Einsatz und fahren um den Weltmeistertitel im Formationsfahren gegen die besten Teams der Alpenländer.

Wir gratulieren allen

**Stier-Geborenen
(21.4. - 20.5.)**

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Stier-Geborene sind
ausdauernd, eigensinnig und
künstlerisch veranlagt

Ihre Gipel Zytig



45 Jahre bei der AMAG Davos

Rolf Birrer, Kundendienstberater der AMAG Davos, feiert am 30. April 2017 sein 45jähriges Arbeitsjubiläum in der AMAG. Die AMAG und alle Mitarbeiter gratulieren Rolf zu diesem einmaligen Jubiläum und danken ihm für seine Treue.

Wir freuen uns mit Rolf auf weitere erfolgreiche und vor allem gesunde Jahre bei uns.

Das Team der AMAG Davos

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Wunderschöne Blumenpracht (Campanulas) im Garten der Familie Gredig in Seewis.

Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie, 1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL! Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

Unsere Direktions- und Vorführwagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Sport S-tronic	Limousine mythossschwarz mét. Neu 100 km CHF 49'000
AUDI A6 Avant 3.0 BiTDI V6 quattro	Kombi tornadograu mét. Neu 10 km CHF 93'600
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV / Geländewagen ibisweiss Neu 10 km CHF 63'500
AUDI S3 Sportback 2.0 TFSI quattro	Limousine florettsilber mét. Neu 100 km CHF 57'100
AUDI S4 Avant 3.0 TFSI quattro tiptronic	Kombi mythossschwarz mét. Neu 100 km CHF 83'250
SKODA Yeti 1.4 TSI Active 4x4	Minivan Brilliant Silber, mét. Neu 50 km CHF 27'200
SKODA Yeti 2.0 TDI Swiss Line 25 4x4 DSG	Minivan Magic Schwarz, Perleffekt Neu 50 km CHF 37'010
VW Passat Variant 2.0 TDI BMT Highline	Kombi Reflexsilber mét. Neu 50 km CHF 54'630
VW Passat Variant 2.0 TSI BMT Highline	Kombi Night Blue mét. Neu 50 km CHF 57'680
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline4Motion	SUV Indium Grey mét. Neu 50 km CHF 48'070

Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis
AUDI A3 1.8 TFSI Ambition quattro	Limousine blau mét. 04.2013 89'300 km CHF 26'800
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition	Limousine weiss mét. 06.2016 20'900 km CHF 31'900
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition	Limousine brillantschwarz 11.2015 32'000 km CHF 35'900
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Design quattro	Kombi monsungrau mét. 04.2016 15'000 km CHF 47'800
AUDI A4 Avant 2.0 TDI quattro S-tronic	Kombi ibisweiss 09.2016 7'500 km CHF 44'900
AUDI A6 Avant 3.0 BiTDI V6 quattro	Kombi brillantschwarz 11.2015 24'800 km CHF 64'900
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi mythossschwarz mét. 01.2016 33'940 km CHF 55'800
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi phantomschwarz perl 09.2012 91'000 km CHF 33'330
AUDI A7 Sportback 3.0 BiTDI quattro	Limousine schwarz perl 12.2013 90'600 km CHF 43'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4 DSG	Kombi Moon Weiss, mét. 10.2016 12'000 km CHF 41'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Scout 4x4	Kombi Brilliant Silber, mét. 03.2017 1'500 km CHF 38'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Quarz Grau, mét. 05.2016 21'780 km CHF 31'400
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Brilliant Silber, mét. 08.2016 30 km CHF 33'090
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Quarz Grau, mét. 04.2017 30 km CHF 32'320
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Race Blau, mét. 10.2016 30 km CHF 33'980
SKODA Superb Combi 2.0 TDi L&K 4x4 DSG	Kombi Magnetic Braun, mét. 03.2017 30 km CHF 49'400
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Style DSG	Kombi Schwarz, Perleffekt 06.2016 7'000 km CHF 43'800
SKODA Yeti 2.0 TDI Adventure II 4x4 DSG	Minivan mato braun mét. 10.2013 22'250 km CHF 20'500
SKODA Yeti 2.0 TDI Ambition 4x4	Minivan Magic Schwarz, Perl 01.2016 15'500 km CHF 22'500
VW Golf 2.0 TDI Allstar 4Motion	Limousine Deepblack Perleffekt 03.2017 20 km CHF 36'730
VW Golf 2.0 TDI Allstar R-Line 4Motion	Limousine Reflexsilber mét. 03.2017 20 km CHF 38'390
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Limousine Lapiz Blue mét. 04.2014 79'500 km CHF 29'900
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Limousine Pure White 12.2016 2'000 km CHF 51'400
VW Golf Variant 2.0 TSI R 4 Motion DSG	Kombi blau mét. 06.2016 13'000 km CHF 45'500
VW T5 2.0 TDI BMT 4Motion	Bus Candyweiss (LB9A) 07.2015 23'000 km CHF 35'900

*Gerne offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot!

AMAG Davos, Talstrasse 22
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 12 34
www.davos.amag.ch

amag

Auf zur Sommerfigur

Wir suchen 20 Personen die mit unserem Konzept abnehmen und/oder Energie gewinnen möchten.



Start April 2017
in Klosters

- 3 Monate für nur Fr. 89.00
- Persönlicher Coach
- Themen zu Ernährung, Bewegung, Entspannung
- Analyse der Körperwerte
- Regelmässige Messung
- Spass in der Gruppe

Ihr Wellness Coach Team Info und Anmeldung i.V.

Ursula Fausch 079 563 68 56

Auch in der Zwischensaison sind wir **täglich** für Sie da!



Mo.-Fr. ab 06.00 Uhr
Sa./So. ab 07.30 Uhr

Weber Bistro

Frisches Brot, diverse Frühstücksangebote, Speisekarte für den kleinen und grossen Hunger, verschiedene Kuchen- und Caféspezialitäten den ganzen Tag erhältlich!

Monsteiner Bar

Einheimisches Bier frisch gezapft oder doch lieber ein feiner Drink? Sie haben die Wahl!

Bowling und Billard

Mai Meister! Wir suchen den besten Bowler im Monat Mai! Desweiteren stehen Billard, Dart, Tischfussball, Tischtennis, Flipperkasten etc. zur Verfügung! Viel Spass!

Sportlounge

In unser Sportlounge sind Sie **LIVE** bei allen wichtigen Entscheidungen dabei!
(Champions League, Bundesliga, Premier League, Eishockey WM)

Bis bald im 101 !

Reservationen unter
Tel: 081 416 36 73

ÖFFNUNGSZEITEN

So. / Mo. bis 20.00 Uhr
Di. - Do. bis 23.00 Uhr
Fr. / Sa. bis 24.00 Uhr

www.bowling-davos.ch

an der Promenade 101 (vis à vis Kongresszentrum)

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Toni Morosani
21. April



Andrej Chomutow
21. April



Bischof Vitus Huonder
21. April



Queen Elizabeth II.
21. April



Carlo Brunner
22. April



Martina Heldstab
22. April



Michel Zeiter
22. April



Dimitra Filios
23. April



Werner Schären
23. April



Lina Christoffel
24. April



Shirley MacLaine
24. April



Al Pacino
25. April



Felipe Massa
25. April



Maria Morais
25. April



Renee Zellweger
25. April



Silvia Leu
25. April



Wladislaw Tretjak
25. April



Thomi Meier
26. April



Christian Stiffler
26. April



Irene Keller
26. April

Chris de Burgh Live auf der Madrisa

Der irische Pop-Rock-Musiker präsentiert sich für ein einmaliges Konzert auf der neuen Seebühne auf der Madrisa. Seine Alben verkauften sich weltweit bislang über 45 Millionen Mal und erhielten rund 200 Gold- oder Platinauszeichnungen.

Mit seinem 21. Studio-Album "A Better World" geht der Erfolgsmusiker dieses Jahr auf Welttournee und macht dazwischen Halt für ein einzigartiges Konzert auf der Madrisa in Klosters.

Wann:

Samstag, 3. Juni 2017

Programm

ab 13:00 Uhr Bergfahrt
13:30 bis 15:00 Uhr Unterhaltung mit DJ Jane auf der Terrasse vom Madrisa-Hof
15:30 bis 16:30 Uhr Auftritt der Vorgruppe "Beatles Tribute Band" auf der Seebühne
16:30 bis 18:30 Uhr Live-Konzert mit Chris de Burgh
19:00 bis 20:00 Uhr Unterhaltung mit DJ Jane auf der Terrasse vom Madrisa-Hof
ab 18:30 bis 21:00 Uhr Talfahrt

Vorverkauf und weitere Infos

Klosters-Madrisa Bergbahnen AG, Madrisastrasse 7, CH-7252 Klosters Dorf
Tel. +41 81 410 21 70 oder event@madrisa.ch



MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch

Erstklassige Bauwerke mit unverwechselbarem Charakter schaffen bleibende Werte und prägen das Bild der Zukunft. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung, stellen Sie Ihre Projekte auf eine bewährte Basis.



**Projekt
Residenz Sunset
Vitznau**

BAU LINK

Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Hat der Davoser Erich Schmid hat auf dem Flughafen Zürich-Kloten einen Ferien-Job angenommen?



Garagier Walter Gruber in einem 500-PS-Boliden aus dem Stall Mercedes-Benz.



Sie sind grosse Fans von Davos: Links Emma aus dem Saarland, rechts Helga und Kerstin aus Bayern kommen seit 13 Jahren ins Landwassertal.



Claudia Parpan (rechts) vom Davoser Coiffure-Salon Sunshine geniesst mit ihrer Schwester den «Sunshine».



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr./Sa./So. 28.-30.4.

6. Prättiga, Prättigauer Industrie- u. Gewerbeausstellung in und um die Eishalle von Grüsch

Do. 4.5., ab 21:00

Birthday-Blues im «Landhaus» Jenaz: Sari Schorr & Band live on stage

Sa./So. 6./7.5.

8. «agrischa – Erlebnis Landwirtschaft». Motto: Landwirtschaft und Tourismus. In und um die Vaillant-Arena in Davos.

Mi. 10.5., ab 13:00

Gratis-Schnupperkurs Tennis im Sportzentrum Klosters für Kinder und Jugendliche 2003 bis 2011. Anmeldung bis 30.4.

Fr./Sa./So. 12. bis 14.5.

Theatergruppe Jenaz spielt «z`Psuäch», ein Lustspiel nach Lukas Bühler. Vorverkauf: 079 277 40 75 (17:00 - 21:00)

Sa. 13.5.

Bündner Jodlertag in Küblis

Sa. 13.5., ab 20:00

uni-rock in der MZH Fideris. 12. Ausgabe des Konzertabends mit der Band Yokko und dem Drumorchestra. Anschliessend Party mit DJ, Barbetrieb und Verpflegung. Eintritt unter 16 Jahren nur in Begleitung der Eltern.

Fr./Sa. 19./20.5.

Theatergruppe Jenaz spielt «z`Psuäch», ein Lustspiel nach Lukas Bühler. Vorverkauf: 079 277 40 75 (17:00 - 21:00)

Sa. 3.6.

Der irische Pop-Rock-Musiker Chris de Burgh live auf der Madrisa

Fr./Sa. 9./10.6.

Prätti-Ziller in Seewis mit Nockalm-Quintett, Tiroler Echo, Bündner Spitzbueba und Musik-Apostel.

Am Wochenende: 6. PrättIGA in Grüsch

P. Vom 28. bis 30. April findet in und um die Eishalle von Grüsch die 6. PrättIGA statt. Gegen 90 Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe und verschiedene Institutionen werden an der Prättigauer Industrie- und Gewerbeausstellung ihre Produkte präsentieren.

Die Eishalle von Grüsch als Ausstellungsort hat sich nach der ersten Austragung vor vier Jahren bestens bewährt. Sie ist bequem erreichbar und bietet genügend Parkplätze. Fast 90 Aussteller werden am Wochenende in Grüsch anwesend sein und den Besuchern Einblick gewähren in das vielfältige Wirken und Werken im Prättigau.

Zahlreich vertreten ist selbstverständlich das Bau- und Baunebengewerbe. Vom Zimmereibetrieb, dem Metallbauer, dem Elektrofachgeschäft über die Sanitär- und Heizungsfirmen bis zum Schreiner und Küchenbauer können sich Interessierte informieren über Neuigkeiten in der Baubranche. Druck, Grafik, Fotografie, Wohnen, Mode, Sport, Gesundheit und Schönheit wechseln sich ab mit Lebensmittel- und Getränkeständen, an denen frei degustiert werden kann. Banken und Versicherungen stehen Red und Antwort wenn's um Finanzen geht, Computerspezialisten, wenn es um Soft- und Hardware geht. Der Prättigauer Bauernverband ist ebenso anwesend wie der Bündner Patentjäger-Verband, Sektion Prättigau. Die Attraktion bei den Jägern und Jägerinnen ist ein Luftgewehrstand und die Jägerbar. Allen gemeinsam sind der Wille und die Zeit für ein Gespräch, die Kundenpflege.

Einblicke in ihre Pläne und Tätigkeiten gewähren verschiedene Institutionen. Die Flury-Stiftung informiert und lädt am Samstag von 13 bis 16 Uhr zur Besichtigung eines Rettungsfahrzeugs. Die Swisshelicopter AG bietet am Samstag und Sonntag die beliebten Rundflüge an, und die Pneu Tardis AG wartet mit einem Formel-1-Boliden auf.

Die Pädagogische Hochschule Graubünden bietet in Zusammenarbeit mit der Trumpf Grüsch AG einen Einblick in die Welt der Technik. Kinder sollen selber aktiv werden können und mit dem Bee-Bot-Roboter sowie mit dem MaKey-MaKey-Board Aufgaben lösen. Der Bee-Bot ist ein sehr kinderfreundlicher Roboter, der aussieht wie eine Biene und leicht zu bedienen ist. Das MaKey-MaKey-Board ist eine kleine Platine, mit dem sich leitfähige Objekte in Computertasten umwandeln lassen. Damit bauen Kinder kreative, auf Berührung reagierende Musikinstrumente, Computerspiele und vieles mehr. Zusätzlich wird die Firma Trumpf Grüsch AG mit einem Lasergerät vor Ort sein, mit dem ein Präsent hergestellt und beschriftet werden kann.

Verantwortlich für das musikalische Rahmenprogramm ist Hitsch Auer, ein Garant für gute Unterhaltungsmusik. Auf dem Ausstellungsgelände sind am Freitag abwechslungsweise «Di jungä Prättiger» und «Echo vom Horä», am Samstag «Heimat Echo» und «Bündner Spitzbueba» und am Sonntag die «Lenglerkapellä» und «Prättigauer Stubähöckler» zu hören. Hoch zu und her gehen wird es im Festzelt am Freitag, ab 20 Uhr, mit «Hoamatwind». Ihr Repertoire reicht von der flotten Polka, über schneidige Jodler, bis hin zum Schlager, Fox und aktueller Pop- und Rockmusik. Der Samstagabend gehört den «Starke Mander». Die drei Musiker aus Gastein haben schon am Prättigauer Alp Spektakel 2016 aufgespielt und sind bestens bekannt für tolle Stimmung.

Passend zum Beginn der Grillsaison gibt's im Festzelt neben den üblichen Würsten gluschtige «Zigüünerspiss», Pommes und Schnitzelbrot. Auch für die Kleinen ist gesorgt mit einem Gumpischloss und einem Ballonwettbewerb, an dem als Hauptpreis eine 2-tägige Reise für zwei Erwachsene und zwei Kinder in den Europapark Rust winkt. Weiter gibt es einen Familieneintritt ins Alpamare und eine Familien-Tageskarte auf Grüsch-Danusa zu gewinnen.

Bereits im Umlauf sind Lose mit schönen Preisen, wie zehn Tablets, 50 Früchtekörbe, 30 Luftsofas und 100 Taschenlampen und vielen Barpreisen.

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 8 Franken und berechtigt zum Besuch an allen drei Tagen. Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

Öffnungszeiten: Fr. 28. April, 18-22 Uhr / Sa. 29. April, 10-22 Uhr / So. 30. April, 10-17 Uhr

**Für Inserataufträge
in der Gipfel Zeitung
akzeptieren wir bis zu 100% WIR
Ihre Gipfel Zytig**

Pekuniärer Sündenfall

von Martin Berger, Davos

Diesen Zeilen fehlen ebenso Originalität wie der alljährlich wiederkehrenden, einem Ritual gleichenden Bekanntmachung der Crédit-Suisse-Topmanagerlöhne.

Die einst renommierte Grossbank CS statuiert mit der Honorierung ihrer Konzernspitze ein Exempel. Die Lohnpolitik des Finanzintermediärs veranschaulicht dem Lehrbuch gleich das sogenannte **Moral-Hazard-Verhalten**. Dieses versteht sich als Verhinderung der bestmöglichen Allokation und Verwendung knapper Mittel. Solches Verhalten beinhaltet moralisches Risiko. Damit dieses ausbleibt, müsste jeder der Ökonomie innewohnende Entscheid zwischen Alternativen an die Bedingung geknüpft sein, dass die Kosten des Misserfolgs von den gleichen Akteuren getragen werden, die den Nutzen im Falle eines Erfolgs beanspruchen. Inzwischen hat Moral Hazard im Falle der CS schon fast den Status eines Markenzeichens erlangt. Die nicht mit den Geschäftsergebnissen korrelierenden Vergütungen an die Führungsgremien sind problematisch und riskant zugleich. Unbefriedigende Jahresabschlüsse der Crédit Suisse sind nämlich nicht selbstverständlich lohnwirksam und astronomisch dimensionierte Saläre lassen sich solange nicht mit dem Argument der Übernahme von Verantwortung rechtfertigen,

als Manager ihrer in Schieflage geratenen Bank nicht zwingend die Treue halten. Ob der jetzige CEO der CS die die Regel bestätigende Ausnahme sein wird, darf bezweifelt werden.

Attacke auf die Marktwirtschaft

Mit stossendem, hauptsächlich aus dem angelsächsischen Raum importierten Geschäftsgebaren riskieren schliesslich die von unersättlicher Habgier und zügellosem Egoismus getriebenen Wirtschaftsakteure gar die Aushöhlung der kapitalistischen Wirtschaftsordnung. Besteht doch im Falle grober Missachtung der die soziale Marktwirtschaft kennzeichnenden Balance zwischen Eigennutz und Gemeinwohl das Risiko, den Kritikern eines von individueller Freiheit geprägten Wirtschaftssystems in die Hände zu spielen. Die oberste Führungsetage der Crédit Suisse richtet denn mit den immer wieder Schlagzeilen machenden Salären insofern ordnungspolitischen Schaden an, als die soziale Ausgleich verpflichtete Marktwirtschaft einer von ökonomischer Polarisierung geprägten Machtwirtschaft geopfert wird. Kurzfristige und kompromisslose Nutzenmaximierung von Führungsleuten im Angestelltenstatus hat leider kaum noch Gemeinsamkeiten mit echten Patrons.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Crédit Suisse

2016 war das erste vollständige Jahr der Umsetzung unseres strategischen Plans. In diesem Jahr haben wir uns darauf konzentriert, unsere Position als einer der führenden Vermögensverwalter mit ausgeprägten Kompetenzen im Investment Banking weiter zu stärken. In den vergangenen zwölf Monaten haben wir auf dem Weg zu unseren strategischen Zielen trotz des schwierigen operativen Umfelds Fortschritte erzielt. Wir haben mit **Netto-Kosteneinsparungen von CHF 1,9 Mia.** im Jahr 2016 unseren bereinigten* Geschäftsaufwand deutlich reduziert und unser Jahresendziel übertroffen. Insbesondere haben wir trotz Kostensenkungen in unser Kundengeschäft investiert und unsere Kontrollmechanismen verbessert. Zudem haben wir unsere Kapitalbasis weiter gestärkt und weisen per 31. Dezember 2016 eine Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis von 11,5% aus.

Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen des Vergleichs mit dem US-Justizministerium (DoJ) im Zusammenhang mit unserem ehemaligen «Residential Mortgage-backed Securities»-Geschäft (RMBS-Geschäft) hätten wir mit 12,4% unsere **bisher höchste CET1-Quote überhaupt** erzielt.

Wir sind 2016 unserem Ziel, profitables Wachstum zu generieren, näher gekommen. In unseren Wealth-Management-Bereichen konnten wir mit unserem verstärkten Fokus auf äusserst vermögende Kunden (UHNWI) und Unternehmer beträchtliche Netto-Neugelder gewinnen und unsere Vermögensbasis ausbauen. Besonders die Swiss Universal Bank hat in unserem Heimmarkt Schweiz ein gutes Ergebnis erwirtschaftet. Zudem haben wir die Redimensionierung unserer Division Global Markets im Wesentlichen abgeschlossen. Dabei haben wir Risiken abgebaut, den Kapitaleinsatz reduziert und unsere Stellung in den Kernkundengeschäften beibehalten. In der Division Investment Banking & Capital Markets haben wir unseren Produktemix neu ausgerichtet und setzen nun vermehrt auf Mergers & Acquisitions und Equity Capital Markets, was zu einem höheren Share of Wallet bei allen unseren Kernprodukten und Kundensegmenten geführt hat.

Zu Beginn des laufenden Jahres haben wir **einen wichtigen Meilenstein erreicht**: Wir konnten bekanntgeben, dass die Credit Suisse einen abschliessenden Vergleich mit dem DoJ im Zusammenhang mit ihrem ehemaligen RMBS-Geschäft erzielt und damit einen bedeutenden Unsicherheitsfaktor für die Bank ausgeräumt hat. Für das Gesamtjahr 2016 wies die Credit Suisse einen den Aktionären zurechenbaren Reinverlust von CHF 2710 Mio aus. Auf bereinigter* Basis verzeichneten wir 2016 einen Vorsteuergewinn von CHF 615 Mio.

An der Generalversammlung vom 28. April werden wir für das Geschäftsjahr 2016 – wie im Vorjahr – eine Ausschüttung an die Aktionäre von CHF 0.70 je Namenaktie aus Reserven aus Kapitaleinlagen vorschlagen, wahlweise in Form von Aktien der Gesellschaft, als Barauszahlung oder als Kombination aus beidem. Zum Zweck der Ausgabe neuer Namenaktien für die Wahldividende wird an der

Generalversammlung beantragt, das genehmigte Kapital der Gruppe entsprechend zu erhöhen.

Der Verwaltungsrat freut sich, an der kommenden Generalversammlung Andreas Gottschling und Alexandre Zeller zur Wahl als neue nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr vorzuschlagen. Andreas Gottschling, ehemaliges Mitglied des Vorstandes und Chief Risk Officer der Erste Group Bank AG in Wien, verfügt über langjährige internationale Erfahrung, ausgewiesene Führungsqualitäten und fundierte Kenntnisse im Risikomanagement und im Bereich des regulatorischen Kapitals. Alexandre Zeller, ehemaliger Verwaltungsratspräsident der SIX Group AG, hat eine hervorragende Erfolgsbilanz in der Finanzdienstleistungsbranche vorzuweisen und verfügt über umfangreiche Erfahrung, insbesondere in unserem wichtigen Heimmarkt Schweiz. Er wurde im Oktober 2016 zum Verwaltungsratspräsidenten der Credit Suisse (Schweiz) AG ernannt. Die vorgeschlagenen neuen Verwaltungsratsmitglieder bringen beide einen reichen Erfahrungsschatz mit, mit dem sie den Verwaltungsrat in ihren jeweiligen Fachbereichen hervorragend ergänzen.

Wie bereits angekündigt, werden sich Noreen Doyle und Jean Lanier nach Ablauf ihrer Amtszeit ebenso wie Jassim bin Hamad J.J. Al Thani nicht zur Wiederwahl stellen. Noreen Doyle wird weiterhin den Vorsitz der Credit Suisse International und der Credit Suisse Securities (Europe) Limited, unserer Tochtergesellschaften in Grossbritannien, haben. Ihnen allen möchte ich meine Wertschätzung und meinen grossen Dank für ihren persönlichen Beitrag für die Credit Suisse während ihrer Amtszeit aussprechen. Wir schlagen alle anderen Mitglieder des Verwaltungsrates und den Präsidenten des Verwaltungsrates für die Amtsdauer von einem Jahr zur Wiederwahl vor. Ausserdem werden Sie in einer gesonderten Abstimmung die Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtszeit von einem Jahr wählen können.

Die Credit Suisse ist heute eine stärkere, effizientere und fokussiertere Bank, sodass wir unsere Kunden noch effektiver betreuen und für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, langfristigen Mehrwert schaffen können. Wir sind überzeugt, dass wir gut aufgestellt sind, um auch 2017 bei der Umsetzung unseres strategischen Plans Fortschritte zu machen und Möglichkeiten zu nachhaltigem profitablen Wachstum in unseren verschiedenen Geschäftsbereichen und Regionen zu nutzen.

Im Namen des gesamten Verwaltungsrates möchte ich mich herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung und Ihr anhaltendes Vertrauen in die Credit Suisse bedanken. Ich freue mich, Sie am 28. April im Hallenstadion in Zürich begrüssen zu dürfen.

Urs Rohner, Präsident des Verwaltungsrates

Ergänzungsleistungen für minderbemittelte AHV-Rentner

von Nationalrat Maximilian Reimann, Finanzfachmann

Maximilian Reimann



Am 24. September stimmt das Schweizer Volk über die Altersvorsorge 2020 ab. Sagt es ja, wird es auf lange Zeit hinaus zwei Kategorien von AHV-Bezüglern geben. Dazu ein Gespräch mit einem Fachmann.

National- und Ständerat haben in der Frühlingssession die Vorlage über die Reform der Altersvorsorge knapp gutgeheissen. Das letzte Wort dazu wird der Souverän haben, also Volk und Stände, die im kommenden Herbst an der Urne darüber entscheiden werden. Kommt die Vorlage durch, werden wir gegen vier Jahrzehnte lang zwei Kategorien von AHV-Rentenbezüglern haben: Die künftigen Rentnerinnen und Rentner, die einen Zuschlag von monatlich 70 Franken bekommen, und die sich bereits im Rentenalter befindlichen Senioren, die keine Erhöhung erhalten. Das wirft Fragen auf, insbesondere aus Sicht jener Rentner, die heute bereits um ihre finanzielle Existenz bangen.

Xaver Wittmer, zuständig für den Bereich Sozialberatung, der Stiftung Pro Senectute Aargau, nimmt zu den Fragen Stellung.

Herr Wittmer, wenn ein Rentner oder eine Rentnerin in finanzieller Not stecken, sollen sie sich zuerst an die Pro Senectute oder an die AHV-Zweigstelle der Wohngemeinde wenden?

Xaver Wittmer: Wenn jemand

Ergänzungsleistungen (EL) anmelden will, kann er sich direkt bei der AHV-Zweigstelle der Wohngemeinde melden. Falls sich jemand aber, bevor er sich an die AHV-Zweigstelle wendet, genauer darüber ins Bild setzen will, ob er möglicherweise EL-berechtigt ist, kann er sich gerne mit der Beratungsstelle von Pro Senectute im Wohnbezirk in Verbindung setzen. Im Rahmen einer Sozialberatung werden die Finanzen beleuchtet und eine provisorische EL-Berechnung erstellt, woraus hervor geht, ob gegebenenfalls ein Anspruch auf EL besteht.

Was muss an Unterlagen und Beweisen beigebracht werden, um EL zu erhalten?

Die Bedingungen sind relativ komplex und nicht mit zwei, drei Bemerkungen darzulegen. Grundsätzlich müssen die Einnahmen und Auslagen sowie das Vermögen belegt werden; dazu besteht ein Merkblatt. Dann ist ein Anmeldeformular auszufüllen und zusammen mit den darin geforderten Beilagen einzureichen.

Entstehen ratsuchenden Leuten Kosten, wenn sie umfassende Sozialberatung bei der Pro Senectute in Anspruch nehmen?

Die Sozialberatung bei Pro Senectute ist für Senioren und auch für ihre Angehörigen kostenlos.

Wie gross ist in etwa der prozentuale Anteil jener Senioren, denen das aktuelle Renteneinkommen zur Deckung der minimalen Lebenskosten nicht ausreicht und die somit auf EL angewiesen sind?

Aus Sicht von Pro Senectute Aargau können wir hierzu keine Angaben machen. Im Rahmen unserer Sozialberatung stellen wir fest, dass wir zunehmend Beratungsanfragen von Perso-

nen bekommen, die Finanzprobleme haben. Ca. 80 Prozent der Personen, die erstmals die Sozialberatung von Pro Senectute Aargau aufsuchen, melden sich wegen eines finanziellen Problems an.

Es ist wohl anzunehmen, dass dieser Anteil ansteigend ist?

Aus unserer Optik ist die Zunahme von Finanzproblemen im Alter ein Trend, der sich wahrscheinlich verstärkt und nicht abnimmt.

Sind Ausländer den Inländern gleichgestellt?

Für Ausländer gibt es Karenzfristen. Sie müssen 10 Jahre in der Schweiz leben. Für Flüchtlinge und Staatenlose gilt eine Karenzfrist von 5 Jahren für den Bezug von EL.

Welches sind die spezifischen Voraussetzungen, dass man über die AHV-Rente hinaus noch EL kommt?

Die anrechenbaren Auslagen müssen höher sein als die Einnahmen. Ebenfalls berücksichtigt wird ein allfälliges Vermögen.

Mit welchen Beträgen an EL kann man im Schnitt pro Einzelfall rechnen?

Es ist schwierig, eine klare Aussage zu machen. Eine EL-Rente wird auf Grund der Differenz von Einnahmen und Auslagen, unter Berücksichtigung des Vermögens, individuell ermittelt. Auf der Website von Pro Senectute Schweiz befindet sich ein EL-Rechner, mit dem man seine Situation selber einschätzen kann.

Gibt es für minderbemittelte Senioren noch weitere finanzielle Unterstützung seitens des Staates und allenfalls auch von privater Seite?

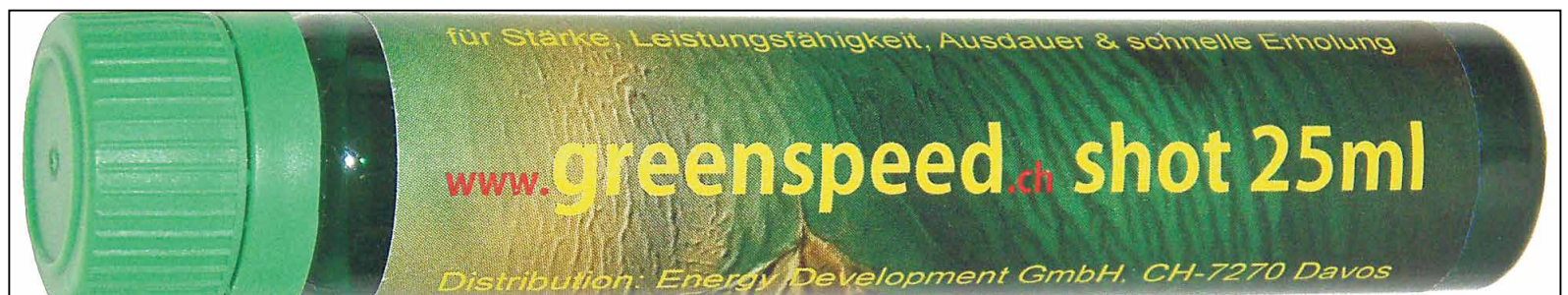
Senioren geniessen verschiedentlich beim Kauf von Dienstleistungen oder Waren Vorzugskonditionen. So z.B. bei den SBB. Ebenfalls private Organisationen wie Pro Senectute unterstützen Senioren im AHV-Alter finanziell. So unterstützte Pro Senectute Aargau im Jahr 2016 AHV-Bezüglern mit insgesamt 700'000 Franken. Bevor solche zusätzlichen Geldmittel gesprochen werden, müssen im Rahmen der Sozialberatung die finanziellen Verhältnisse gesichtet, aufgezeichnet sowie ein Budget erarbeitet werden. Hat jemand wichtige, aussergewöhnliche Auslagen, die nicht budgetiert werden konnten, kann Pro Senectute diese ganz oder teilweise übernehmen.

Auf EL besteht ein gesetzlicher Anspruch. Gibt es immer noch Fälle, wo aus falscher Scham darauf verzichtet wird?

Immer wieder stellen wir fest, dass vor allem ältere Senioren keine Ergänzungsleistungen beantragen wollen. Für einige haben EL noch immer die Bedeutung von Almosen. Solchen Personen erklären wir im Rahmen der Sozialberatung den Sinn und Zweck der EL und versuchen sie darin zu bestärken, einen entsprechenden Antrag auf das ihnen zustehende Geld zu stellen.

Zum Schluss noch eine theoretische Frage: Wäre es nicht zweckmässiger gewesen, anstatt im Gieskannensystem allen Neu-Rentner monatlich 70 Franken mehr zu entrichten, dies auf jene zu beschränken, die darauf angewiesen sind und den Rest dem EL-Topf für bedürftige Alt-Rentner zuzuführen?

Zu derart politischen Fragen äussert sich Pro Senectute nicht.



Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



Wie heißt ein altes Brett-Spiel,
für eine Person.

???

BÜGELN



ACHTUNG!

**Kaffee ist die
Ursache für
Aggressivität!**

**Ich hatte gestern
10 Bier in der Kneipe
und meine Frau
zuhause 3 Tassen Kaffee.**

**Ihr könnt euch nicht
vorstellen, wie aggressiv
sie war, als ich nach
Hause kam!**



**SEINE EIGENEN
FEHLER MUSS MAN
NICHT SUCHEN. DAS
ÜBERNIMMT GERNE
DER REST DER WELT.**



Neu: Die Issler Davos AG ist auch Ihre kompetente Ansprechpartnerin bei Wasser- & Feuchteschäden

Seit Anfang dieses Jahres ist die 1944 gegründete Issler Davos AG nicht nur Ihre kompetente Ansprechpartnerin für Sanitär-, Heizungs- und Solartechnik-Anliegen, sondern auch bei Wasser- und Feuchteschäden. Als offizieller Systempartner von Dölco, Europas führendes Unternehmen im Schadensmanagement, ist die Firma Issler heute in der Lage, ihren Kunden eine professionelle Problemlösung von der Leckortung bis zur Wasserschadensentfernung und Versicherungsabwicklung anzubieten.

Die Mitarbeiter der Firma Issler Davos AG wurden im Hause Dölco intensiv in den Bereichen Leckortung, Analyse von Feuchtigkeitsproblemen, Thermografie und in der Durchführung von sämtlichen Trocknungsarbeiten ausgebildet.

Das Dienstleistungsspektrum der Issler Davos AG

Die Ortung von Wasser- und Feuchteschäden

Zur Ortung des Schadens wird modernste Messtechnik eingesetzt, so dass so wenig wie möglich an der Bausubstanz und dem Innenausbau angetastet werden muss.

Bei sehr komplexen und schwierigen Schäden werden auch noch weitere Spezialisten beigezogen, um die Schadensursache rasch und genau zu lokalisieren. Die Arbeiten werden im Detail protokolliert und mit Fotos dokumentiert, so dass die Versicherung und die Kundschaft über alle Schritte informiert sind.

- Materialfeuchtemessung
- Luftfeuchtemessung und Taupunktbestimmung
- Wasserleckortung mittels Elektroakustik und Radiometrie mit Isotopsonde
- Video-Thermografie zur Leitungsortung

Raum-, Hohlraum- und Dämmschichttrocknung

Auch im Bereich der technischen Trocknung setzen wir mit Hilfe unserer Technik Massstäbe. Wir arbeiten weitgehend zerstörungsfrei. Oberbeläge, wie Fliesen und Parkett, werden erhalten; wir setzen dafür patentierte Schlitzdüsen- oder Eckschiebeverfahren ein.

- Zerstörungsfreie Estrich-Dämmschichttrocknung

- Austrocknung von oberflächigen Feuchteschäden
- Filterung von Keimen durch Mikrofiltertechnik an der Austrittsöffnung
- Zwischenkontrollen mit hochpräziser Messtechnik

Dämmschichtspülung / Desinfektion

Im Falle von länger stehendem Wasser in der Dämmschicht oder beim Austritt von Fäkalien in die Dämmschicht ist eine Spülung und Desinfektion zum Abtöten von Pilzen, Keimen und Gerüchen notwendig. Mit unseren Modernen Entfeuchtungsgeräten führen wir Spülungen und Desinfektionen durch.

Flachdach Schadenortung

Mit Hilfe unseres Systempartners Dölco führen wir auch Flachdach-Schadenortungen durch.

- Elektroakustik mit Hochfrequenzströmen
- Rauchgasverfahren mittels Überdruck

Dienstleister aus einer Hand!

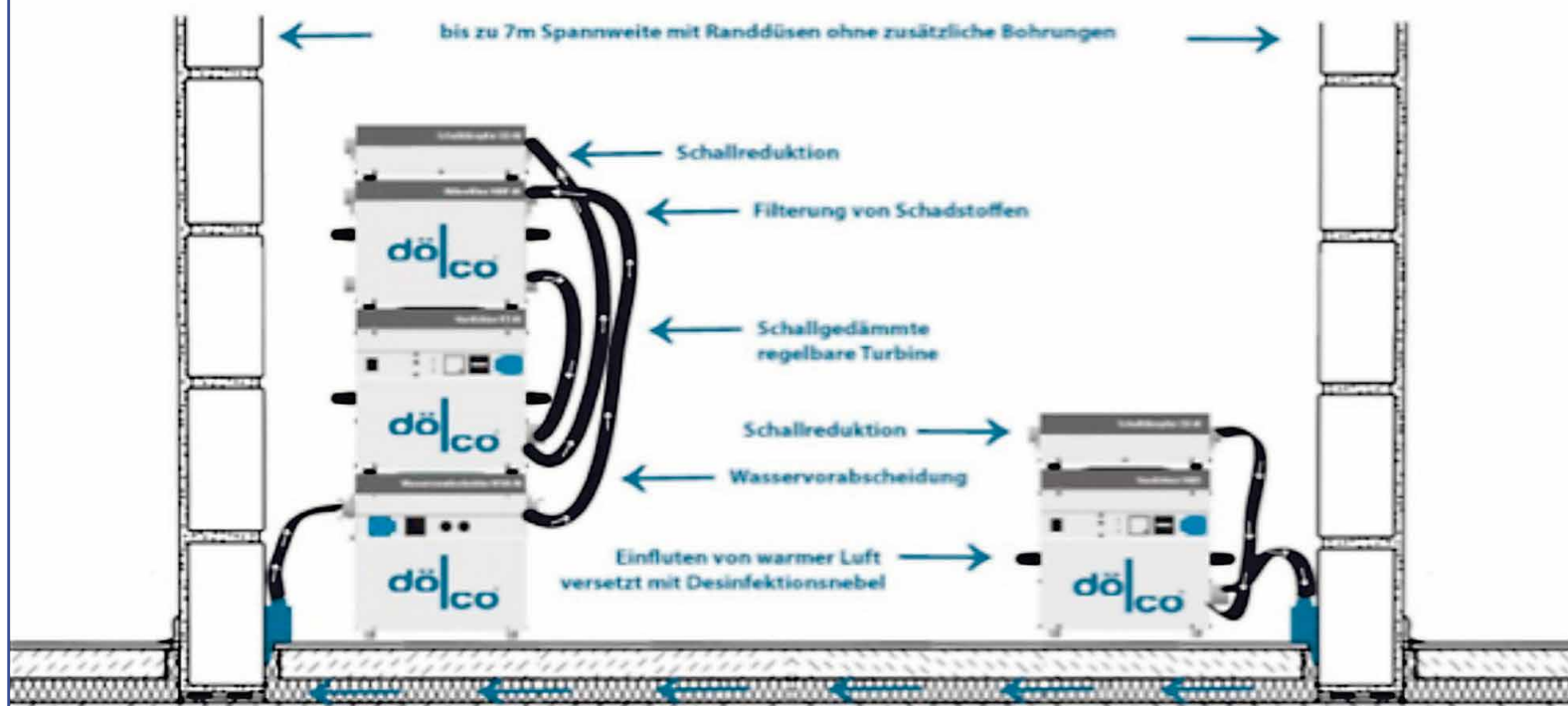
Der gesamte Schadenverlauf vom ersten Kontakt bis zum Abschluss mit den Versicherungen sowie alle baulich nötigen Arbeiten werden von uns koordiniert und überwacht.

- Wünschen Sie eine persönliche Beratung durch unsere Fachleute?
- Zögern Sie nicht, uns anzurufen. Wir bedienen Sie sehr gerne!



ISSLER
warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

DÖLCO HERMETIK SCHIEBE-ZUG VERFAHREN MIT PROZESSLUFT-KEIMREDUKTION



5. Mai 2017

Freitag im Festzelt

18.00	Türöffnung Festzelt
19.00–20.45	Western Wings
21.00–01.00	Die Grubertaler
ab 01.00	DJ Martin

6. Mai 2017

Samstag im Festzelt und der Arena

09.30–09.45	Davoser Alphorners (Eröffnung Arena)
10.30–11.30	Alphorntrio / Ländlerkapelle und Örgelifründe Rinerhorn
11.40–12.55	Musikgesellschaft Davos / Klosters
13.00–14.15	Örgelifründe Rinerhorn
14.15–16.00	Prättigauer Ländlerfründa
16.00–18.00	Ländlerkapelle Vadret Davos
19.00–21.00	Trio Duranand
21.00–01.00	Freddy Pfister Band
ab 01.00	DJ Martin

7. Mai 2017

Sonntag im Festzelt und der Arena

09.30–10.00	Klostersoner Ländlermusikanten mit Silvretta Stärnli (in der Arena)
10.00–11.30	Lenglerkapelle Saas
11.40–12.55	Musikgesellschaft Madrisa Klosters Dorf
11.45–13.15	Prättiger Alpämteitiä (in der Arena)
13.00–15.00	Davoser Ländlerfründa
15.10–17.00	Prättiger Alpämteitiä

mit Top-Acts aus der Schweiz und Österreich!

Festzelt Unterhaltungsprogramm agrischa 2017



Die Grubertaler



Freddy Pfister Band



Western Wings

agrischa – Erlebnis Landwirtschaft am 6. und 7. Mai in Davos

Die 8. agrischa – Erlebnis Landwirtschaft findet dieses Jahr am 6. und 7. Mai auf dem Vaillant-Arena-Areal in Davos statt. Die Bauernvereine Prättigau und Davos organisieren diese agrischa unter dem Patronat des Bündner Bauernverbands. Das Hauptthema «Landwirtschaft & Tourismus» passt durch die touristische Bekanntheit der Region Davos/Prättigau ausgezeichnet zur diesjährigen landwirtschaftlichen Ausstellung.

Eine spannende Auswahl an Tierpräsentationen zeigt an der agrischa die Vielfältigkeit der Tierhaltung in der Region Davos/Prättigau. Der agrischa-Samstag steht traditionellerweise ganz im Zeichen der Milchviehrangierung. Über 250 Stück Milchvieh der Rassen Braunvieh, Original Braunvieh und Holstein werden während des ganzen Tages im Vorführing in der Vaillant Arena in verschiedenen Kategorien rangiert. Welche Kuh den Titel «Miss agrischa 2017» nach Hause tragen kann, wird am Samstagnachmittag mit Spannung erwartet. Derweil stehen im Attraktionenring an beiden Ausstellungstagen Pferdepräsentationen, Rassenschauen mit Ziegen, Schafen, Mutterkühe und Neuweltkameliden sowie Präsentationen mit Hütehunden auf dem Programm. Am Sonntag sind alle Blicke auf die kleinen Bauern gerichtet. Im Vorführing stellen sie ihr Lieblingstier mit einem Gedicht oder einer Geschichte vor. In der Gestaltung und der Präsentation ihres Auftritts sind sie völlig frei. Beurteilt werden die Kinder von den Jurorinnen Barbara Reidt und Jasmin Flury – im Auftreten, Eindruck des Tieres, Qualität der Präsentation und mündlichen Erklärungen.

Selbstverständlich darf der Streichelzoo bei den Tieren nicht fehlen. Die Familienolympiade, das Tretraktorenfahren und Pferdereien sind nur eine Auswahl von zahlreichen weiteren Attraktionen, die für kleine und grosse Gäste an beiden Tagen der agrischa bereit stehen. Mit dem agrischa-Attraktionenpass können die kleinen Besucher nach Bestreiten von acht vielfältigen Attraktionen an einer Verlosung mit attraktiven Preisen teilnehmen.

Regionalität ist das A und O an der agrischa – Erlebnis Landwirtschaft. In Davos präsentieren sich über 30 Marktfahrer am Produktemarkt mit lokalen Produkten und einheimischen Handwerk. Auch in der Festwirtschaft werden vorwiegend regionale Produkte verarbeitet. Im Festzelt, Familienzelt und in der Vaillant Arena werden die agrischa-Besucherinnen und -Besucher kulinarisch verwöhnt.

Auch an der agrischa in Davos darf die Familienolympiade nicht fehlen. Repower und Plantahof haben sich einen abwechslungsreichen Parcours zum Motto «die pure Energie der Natur erleben» ausgedacht – dabei sind Geschicklichkeit, Technik und Taktik von Gross und Klein gefragt. Passend zum Thema der diesjährigen Familienolympiade versorgt Repower die agrischa heuer mit Ökostrom.

Bereits am Freitag, 5. Mai, startet die agrischa mit einem musikalischen Highlight. Die «Grubertaler» unterhalten Besucherinnen und Besucher mit aktuellen Hits. Die Prättigauer Countryband «Western Wings» stimmen die Gäste bereits ab 19.00 Uhr auf das Fest der Volksmusik ein. Am Samstagabend sorgt dann die international bekannte «Freddy Pfister Band» für Partystimmung im Festzelt. Doch auch zahlreiche einheimische Musikformationen begleiten die Besucherinnen und Besucher durch die agrischa – im Festzelt ist an den beiden Ausstellungstagen durchgehend einheimische Volksmusik zu hören.

Ein Höhepunkt der diesjährigen agrischa ist die Präsentation «Landwirtschaft und Tourismus in lebendigen Bildern» vom Sonntag, 7. Mai. Die zwei Vorführungen mit elf «lebendigen Bildern» zeigen die vielseitigen Winter- und Sommererlebnisse rund um das Thema «Landwirtschaft und Tourismus». Auch am Samstag ist das agrischa-Motto präsent – der Verein Bündner Pärke organisiert drei Podiumsdiskussionen rund um das Hauptthema. Um 11.30 Uhr steht die Zukunft des Agrotourismus in Graubünden im Zentrum der Diskussion. Der Frage, ob Gemüse das neue Fleisch sei, geht man um 14 Uhr nach, bevor um 16 Uhr diskutiert wird, wo Wandern und Landwirtschaft aufeinandertreffen.

Ländlerkapelle Vadret

Prättiger Alpämteitiä

Silvretta Stärnli

Örgelifründe
Rinerhorn

Top Unterhaltung
an der agrischa 2017!

Trio Duranand

Freddy Pfister Band

Lenglerkapelle Saas

Klostersoner
Ländlermusikanten

Davoser Ländlerfründa

Musikgesellschaft
Madrisa

Davoser Alphorners

Die Grubertaler

Western Wings

Musikgesellschaft
Davos/Klosters

Prättigauer Ländlerfründa

alpinaVERA
Prestigepartner11. MAI
2017agrischa
Erlebnis
Landwirtschaft

graubünden

Unterhaltung an der agrischa 2017
Davos, 5. – 7. Mai 2017

Hauptsponsoren

OKK REPOWER
Unsere Energie für Sie

coop

Graubündner
Kantonalbank

Ein Anlass wie die agrischa ist auf zahlreiche regionale und nationale Sponsoren, Partner und Gönner angewiesen. Erfreulicherweise kann die agrischa – Erlebnis Landwirtschaft auf verschiedene langjährige Hauptsponsoren, Partner und Co-Sponsoren zählen.

Hauptsponsoren: Coop, GKB, ÖKK, Repower / Co-Sponsoren: Feldsschlösschen Getränke AG, Landi Graubünden AG, Mark Transporte, Metzgerei Mark, Davos Klosters Bergbahnen AG, Schutz Filisur / Partner: graubündenVIEH AG, Plantahof, Amt für Landwirtschaft und Geoinformation, Verein Bündner Pärke,

Gemeinde Davos, Davos Klosters Tourismus / Vermarktungspartner: alpinavera / Transportpartner: PostAuto Graubünden, Rhätische Bahn, Verkehrsbetrieb der Landschaft Davos / Medienpartner: Bündner Tagblatt, Radiotelevisium Svizra Rumantscha (RTR)

Die Öffnungszeiten der agrischa

Freitag, 5. Mai, ab 18 Uhr, Abendunterhaltung im Festzelt

Samstag, 6. Mai, 9.00-17.00 Uhr, Ausstellung/Attraktionen, ab 17.00 Uhr Abendprogramm im Festzelt

Sonntag, 7. Mai, 9.00-17.00 Uhr, Ausstellung/Attraktionen

«Landwirtschaft und Tourismus» – der Schwerpunkt am Sonntag in der Arena

Die Themenbilder werden in folgender Reihenfolge aufgeführt:

Themenbild 1: Tiererlebnis Auf dem Bauernhof leben viele Tierarten – Bauernkinder mit Kleintieren (Hühner, Hasen, Enten, Ziegen, Pony, etc.) und vorne weg die Kuh Zajauna mit Wagen und Musik.
Hauptverantwortlicher: Beni Bardill, Conters / Sidonja Bärtsch Klosters Dorf

Themenbild 2: Wintererlebnis Kinderschlittenfahrt – Ein Füreiter führt die Schlitteda an. Dann folgen mehrere geschmückte Kinderschlitten, ein bekannter Winterbrauch in Klosters und Davos.
Hauptverantwortliche: Karin Ehrensperger

Themenbild 3: Wintererlebnis Kutschenfahrt mit Gästen – In der Kutsche sitzen bekannte Persönlichkeiten aus der Region.

Hauptverantwortlicher: Jakob Meisser, Davos
Hauptverantwortliche: Dominique Bolt

Zwischenspiel: Silvretta Stärnli (Chinderjodelchörli aus Klosters)- Liederinlage

Themenbild 4: Wintererlebnis Landwirt und Skilehrer – Es werden die vielfältigen Aufgaben eines Landwirts/Skilehrers auf humorvolle Weise gezeigt. Skilehrer sind wertvolle Botschafter für unsere Gäste.
Hauptverantwortlicher: Hans Egli, Skischule Klosters

Themenbild 5: Wintererlebnis Pferdegespann mit Fondue-Wägeli – Auf dem Wagen sitzt eine illustre Gästeschar und geniesst ihr Fondue.

Hauptverantwortlicher: Jörg Marugg, Klosters

Themenbild 6: Gastronomie auf dem Bauernhof, Alphütte mit Besenbeiz – Der Gast ist König in der Alphütte. Hauptverantwortliche: Monika Stiffler u. Andreas Fluor

Themenbild 7: Direktvermarktung Der Bauernhof bietet verschiedene Produkte an – Roman Marugg gestaltet dieses Themenbild zusammen mit dem Fleischzentrum Klosters.
Hauptverantwortlicher: Roman Marugg Klosters Dorf

Themenbild 8: Sommererlebnis Pferde- und Lamatrekking – Es werden 4-6 Pferde (Philipp Wenk) und 4-6 Lamas (Rico Jegen, Serneus) mit Gästen vorgeführt.

Hauptverantwortlicher: Philipp Wenk, Laret

Zwischenspiel: Silvretta Stärnli - Liederinlage

Themenbild 9: Übernachtungen Schlafen im Stroh – Auf dem Wagen liegt Mutter Andrea Putzi aus Pany im Strohbett und darunter strahlen ihre Zwillingmädchen Lea und Daria mit ihren Gitzi vom Wagen herunter.
Hauptverantwortliche: Thomy Maier und Alfred Bardill, Pany

Themenbild 10: Sommererlebnis Heuen in alter Zeit – Ein Haflinger zieht eine Heuburdi auf einem Reddigsschlitten. Die strenge Heuarbeit wird mit alten Gerätschaften dargestellt und durch Bilder mit moderner Heuertechnik ergänzt.
Hauptverantwortliche: Patrizia Morf, Spina

Themenbild 11: Sommererlebnis Alpentladung, Alpspektakel – Eine geschmückte Alpkuh führt den Umzug an, dann folgt ein Pferd mit Schleifschlitten, das den Alpertrag einer (Miet-)Alpkuh während eines Alpsommers mitführt (Christian Flütsch, Klosters). Den Abschluss bildet eine grosse Fonduepfanne, die musikalische Töne von sich gibt.
Hauptverantwortlich: OK Alpspektakel (Töni Gujan)



Erfreuliche Geschäftsentwicklung der Raiffeisenbank Prättigau-Davos

P. Rund 850 Genossenschafter haben an der Generalversammlung der Raiffeisenbank Prättigau-Davos im Kongresszentrum auf die Entwicklung der Bank Einfluss genommen. Einerseits wurden Patrizia Winkler, Davos, und Hans Ulrich Wehrli, Saas, für den scheidenden Koni Schmid in den Verwaltungsrat gewählt, andererseits stimmten die Mitglieder gegen die Einführung einer Urabstimmung.

Zu Beginn der Jahresversammlung berichteten **Angelo Rizzi** (Verwaltungsratspräsident) und **Roger Bürgler** (Vorsitzender der Bankleitung), zusammen mit den 4 Mitgliedern der Bankleitung, über die erfreuliche Geschäftsentwicklung. Mit einem Wachstum um +6,2 Prozent auf 758,6 Mio. Franken behauptete die Raiffeisenbank erfolgreich ihre starke Position im Hypothekengeschäft. Das Wachstum der Kundeneinlagen, das zur Gewährung von Neukrediten benötigt wird, konnte mit dem Zuwachs der Ausleihungen Schritt halten, verlaute an der Versammlung. Das Zinsgeschäft erwies sich angeblich wiederum als wichtigste Ertragsquelle. Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft konnte um +3,5 Prozent auf 10,42 Mio. Franken gesteigert werden. Wegen der Volatilität der Märkte sei der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit 785'659 Franken (-6,7 Prozent) etwas unter dem Vorjahresniveau gelegen. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft bewegte sich mit 508'260 Franken (-0,1 Prozent) auf Vorjahreshöhe. Der Geschäftsaufwand sei im Jahr 2016 leicht gestiegen.

Weiter verlaute an der GV: Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos bietet 40 Mitarbeitenden (davon 4 Auszubildende und 1 Trainee) einen attraktiven Arbeitsplatz. Gezielte Investitionen in die Rekrutierung und Weiterbildung des Personals verursachten eine Zunahme des Personalaufwandes um +2,7 Prozent. Der Sachaufwand hingegen konnte trotz den Aufwendungen rund um die Neueröffnung des Hauptsitzes in Davos um -2,3 Prozent gesenkt werden. Im 2016 wurden die vielen Aktivitäten regionaler Vereine und Organisationen in den Bereichen Sport und Kultur mit Sponsoring-Geldern von insgesamt 65'000 Franken unterstützt. Schliesslich zahlte die Raiffeisenbank Prättigau-Davos im 2016 Steuern von insgesamt 965'478 Franken an die öffentliche Hand. Der Cost-Income-Ratio lag mit 53,5 Prozent auf gutem Niveau. **Der Jahresgewinn konnte um 1,1 Prozent auf 665'739 Franken gesteigert werden.**

Infolge des Rücktritts von Koni Schmid wählte die Versammlung mit grossem Mehr Patrizia Winkler aus Davos und den Saaser Hans Ulrich Wehrli als neue Mitglieder in den Verwaltungsrat. Angelo Rizzi, der ankündigte, im nächsten Jahr nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen, bezeichnete diese Erneuerung

Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos

P. Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos (Genossenschaft) wurde 2014 aus dem Zusammenschluss der Raiffeisenbank Mittelprättigau-Davos und Raiffeisenbank Vorderprättigau gegründet und hat sich damit zu einer bedeutenden Finanzdienstleisterin in der Region entwickelt. In den 6 Bankstellen arbeiten 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 4 davon sind in Ausbildung und 1 Trainee. Die Bank weist eine Bilanzsumme von rund 845 Millionen Franken auf und zählt ca. 16'100 Personen zu ihren Kundinnen und Kunden. Davon sind ca. 9100 als Genossenschafter Mitbesitzer der Bank.

Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos ist Teil der Raiffeisen-Gruppe. Diese umfasst 292 genossenschaftlich strukturierte Raiffeisenbanken mit 994 Bankstellen. Die rechtlich autonomen Raiffeisenbanken sind in der in St.Gallen domizilierten Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. **Raiffeisen ist mit einer Bilanzsumme von 206 Milliarden Franken die drittgrösste Bankengruppe der Schweiz.**



VR-Präsident Angelo Rizzi, hier auf der Grossleinwand, kündigte auf 2018 seinen Rücktritt an.



Roger Bürgler, der Vorsitzende der Bankleitung, warb für eine Urabstimmung.

und Auffrischung des Gremiums ein wichtiges Ziel. Er wünscht den beiden Neuen viel Freude bei der Ausübung ihres neuen Amtes.

Roger Bürgler verdeutlichte der Versammlung, dass nicht mal 10% aller Mitglieder an der GV mitbestimmen wollen oder können. Von den mehr als 9100 Mitgliedern nehmen nur ca. 850 Personen an der Generalversammlung teil. Dies zeige auch, dass ca. 8250 Mitglieder das jährlich Gebotene als zu wenig attraktiv beurteilen. Für den Verwaltungsrat und die Bankleitung sei eine selbstkritische Betrachtung dieser Tatsachen die Ursache gewesen, über Veränderungen des GV-Formates nachzudenken. Mit der Einführung der brieflichen Stimmabgabe und dem Aufbau eines lokalen Mitglieder-Angebotes solle die Attraktivität für alle Mitglieder gesteigert werden. Durch das freiwerdende GV-Budget können den Mitgliedern spürbare Vergünstigungen und Mitgliedervorteile bei lokalen Veranstaltungen wie z.B. beim Prätti-Ziller in Seewis, beim Freilichttheater in Klosters, der Theaterbühne Unterschnitt in Davos oder von der Bank selbst organisierten Veranstaltungen gewährt werden. So könnten nicht nur 10% der Mitglieder an einem Abend in Davos, sondern 100% der Mitglieder an mehreren unterschiedlichen Veranstaltungen, an mehreren Orten, verteilt über das ganze Jahr profitieren. Die anwesenden Mitglieder werteten jedoch die aktuellen Vorteile der GV höher, als die vorgestellte Veränderung. Die Wortmeldung von Hans Thöny aus Überlandquart beinhaltete wohl jene Vorzüge, die die Mehrheit der teilnehmenden Mitglieder zu einem «Nein» bewegten. Hans Thöny lobte die verständliche Vorstellung der Jahresrechnung, das stets feine Nachtessen, den schönen Unterhaltungsteil und das jährliche Wiedersehen mit der Raiffeisen-Familie.

Auch in diesem Jahr wurde den Genossenschaffern wieder ein reichhaltiges Nachtessen serviert, begleitet von Oberkrainer-Klängen der «Tiroler Alpenfieber».

ab 08:00 geöffnet
Beiz - Häxe-Bar
 (Rauchen erlaubt)
 081 416 82 82
 www.alcapone-klosters.ch



Reservierungen: Tel. 081 420 01 01
 oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch
Rolf's Hot-Stone
 Während des Sommers geschlossen



Davos – Patrizia Winkler und Hansueli Wehrli neue Verwaltungsräte



Zusammen mit seinen Kaderleuten präsentierte und kommentierte Roger Bürgler kurzweilig das Jahresergebnis.



Patrizia Winkler freut sich auf die neue Herausforderung als VR-Mitglied, ebenso Hansueli Wehrli (Bild unten).



Koni Schmid freute sich, dass mit Patrizia Winkler eine Davoserin seine Nachfolge im Verwaltungsrat antritt.



Der Entscheid gegen eine Urabstimmung fiel klar aus.



Angelo Rizzi mit dem neuen VR-Mitglied Hansueli Wehrli, Saas.



Gemütliche Barstimmung zum Ausklang der GV.



Die Visualisierung der geplanten Loküberdachung beim Bahnmuseum Albula in Bergün.

Bergün: Spatenstich zur Loküberdachung beim Bahnmuseum



Der Spatenstich erfolgte durch Yves Broggi (links), Stiftungsratspräsident, und Walter Sommer, Stiftungsrats-Vizepräsident.

P. Am Montag hat der Spatenstich zur neuen Loküberdachung beim Bahnmuseum Albula in Bergün stattgefunden. Die Überdachung wird künftig der historischen Krokodillok Ge 6/6 I 407 der RhB, die zurzeit vor dem Bahnmuseum steht, sowie der in Filisur remisier-ten RhB Ge 2/4 205 Schutz vor Wind und Wetter bieten.

Die Kosten für die Überdachung belaufen sich auf rund CHF 750'000. Nur dank zahlreichen Gönnern und privaten Spenden konnte der Baustart noch in diesem Jahr erfolgen. Die Bauarbeiten dauern bis Mitte August und werden rechtzeitig auf den Herbst und die kältere Jahreszeit abgeschlossen sein. Danach wird die Krokodillok für einen kurzen Moment zum Leben erweckt und unter das Lokdach verschoben.

Die Aufträge wurden von der Stiftung an Einheimische und Bündner Firmen vergeben. So wird beispielsweise das Holz für den Bau aus Bergün und dem nahen Albulatal stammen.

Die Stiftung Bahnmuseum Albula ist für die Sammlung von erhaltenswertem und historischem Bahnmaterial und dessen Zugänglichmachung für die Öffentlichkeit verantwortlich. Zu diesem Zweck wurde in den Jahren 2011 / 2012 das ehemalige Zeughaus beim Bahnhof Bergün zum Bahnmuseum Albula um- und ausgebaut.

Äusserlich wird das «Bahnmuseum Krokodil» im kommenden Sommer aufgearbeitet und sanft restauriert. Im Innern befindet sich ein Loksimulator, mit dem die Strecke Thusis-Preda befahren werden kann. Zahlreiche Details aus dem echten Bahnbetrieb können mit diesem Loksimulator bereits gefahren werden und erfreuen Jung und Alt im täglichen Betrieb.

Für die RhB Ge 2/4 205 werden zurzeit Gelder für eine äusserliche Aufarbeitung gesucht. Diese Arbeiten sollen in der Hauptwerkstätte der RhB in Landquart durchgeführt werden so dass die Lok danach in Bergün ausgestellt werden kann.

Weitere Projekte werden in diesem Jahr die Erneuerung der Kindertour sein. Mit dem Einzug des Clà Ferrovia ins Bahnmuseum kann die Kindertour zu einer Erlebnistour ausgebaut werden. Unter anderem werden künftig ein Blonk sowie weitere Highlights für Kinder zu sehen sein. Ebenfalls wird im Herbst 2017 mit der dringenden Sanierung des Dachs und der Fassade begonnen.

Die Öffnungszeiten des Museums:

Dienstag bis Freitag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr
Samstag und allgemeine Feiertage von 10.00 bis 18.00 Uhr
Montags geschlossen

contact@bahnmuseum-albula.ch • www.bahnmuseum-albula.ch

Polizeinachrichten



Susch: Verkehrsunfall fordert 3 Verletzte

K. Am Samstagmittag ist es auf der Hauptstrasse 27 zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Personenwagen gekommen. Dabei wurden drei Personen verletzt.

Ein 67-jähriger Personenwagenlenker fuhr auf der Hauptstrasse 27 von Susch in Richtung Sagliains. Zeitgleich fuhr ein 47-jähriger Personenwagenlenker in die Gegenrichtung. Bei der Örtlichkeit Raglia kam es aus zurzeit noch unbekanntem Grund zu einer seitlichen Frontalkollision. Dabei wurden zwei Personen leicht und eine Person mittelschwer verletzt. Die ausgerückten Ambulanzen aus Scuol und Zernez brachten die Verletzten ins Spital Unterengadin nach Scuol. Beide total beschädigten Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Während der Unfallaufnahme war die Hauptstrasse während zirka einer Stunde gesperrt.



Filisur: Person bei Kollision verletzt

K. In Filisur hat sich am Freitagmittag eine Kollision zwischen zwei Personenwagen ereignet. Eine Person wurde dabei leicht verletzt.

Ein 36-jähriger Personenwagenlenker fuhr kurz vor 12 Uhr auf der Albulastrasse in Richtung Filisur. Als er nach links ins Dorf abbog, kollidierte er mit einem entgegenkommenden Personenwagen. Dessen 66-jährige Lenkerin wurde bei der Kollision leicht verletzt. Die Ambulanz überführte sie ins Spital nach Thusis. Die beiden total beschädigten Personenwagen mussten abgeschleppt werden.

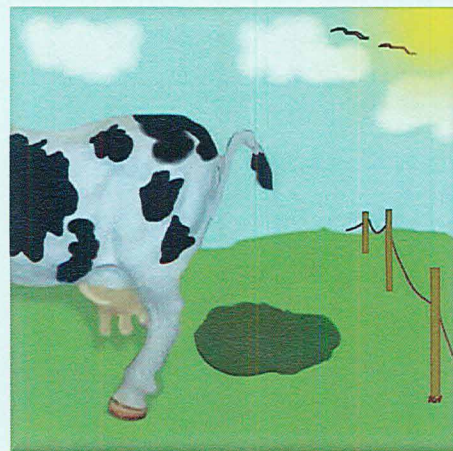
Wir wünschen eine unfallfreie Fahrt.

Ihre Gipfel Zytig

Theatergruppe Jenaz

spielt

z'Psuäch



Lustspiel nach Lukas Bühler
Bearbeitet von der Theatergruppe
Jenaz

z'Psuäch in der Aula Jenaz

Freitag, 12. Mai, 20:00 Uhr

Samstag, 13. Mai, 20:00 Uhr

Sonntag, 14. Mai, 14:00 Uhr

Freitag, 19. Mai, 20:00 Uhr

Samstag, 20. Mai, 20:00 Uhr

Platzreservierungen:

079 277 40 75

(von 17:00 bis 21:00 Uhr)

40. Nordostschweizerisches (NOSJV) Wander-

egk. Viel Lob für die Organisation sowie den Standort Klosters und vor allem für die «Arena» am 40. Wanderpreis-Fahnenschwingen in der Arena Klosters. Mario Casanova, Fahnenschwinger aus Klosters, durfte 25 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den Kantonen Graubünden, Thurgau, Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden, Schaffhausen, Glarus, Zürich und St. Gallen begrüßen. Am besten meisterte Thomas Rüdisüli, der Fahnenschwinger-Vereinigung Linthgebiet, mit Total 55,25 Punkten in zwei Durchgängen die Vorgaben. Er durfte von Franz

Arnold, Obmann NOSJV, Sparte Fahnenschwingen, den Wanderpreis entgegennehmen. Auf dem hervorragenden zweiten Rang klassierte sich Mario Casanova, der trotz Dreifachbelastung als Fahnenschwinger, Jurymitglied und Organisator die Nerven behielt und 53,25 Punkten erzielte. Herzliche Gratulation! Platz 3 belegte Guidon Patrick, Thurgauer Fahnenschwinger.

Nach spannenden Darbietungen liessen sich alle Teilnehmenden zum Abschluss im Restaurant Al Capone verwöhnen.



Der jüngste Teilnehmer mit 16 Jahren war Simon Bänziger mit Vater Bruno. Er findet es schade, dass sich nicht mehr junge Menschen für das Fahnenschwingen begeistern können.



Die Jury bei der Besprechung, Zweiter von rechts Organisator und aktiver Fahnenschwinger Mario Casanova aus Klosters



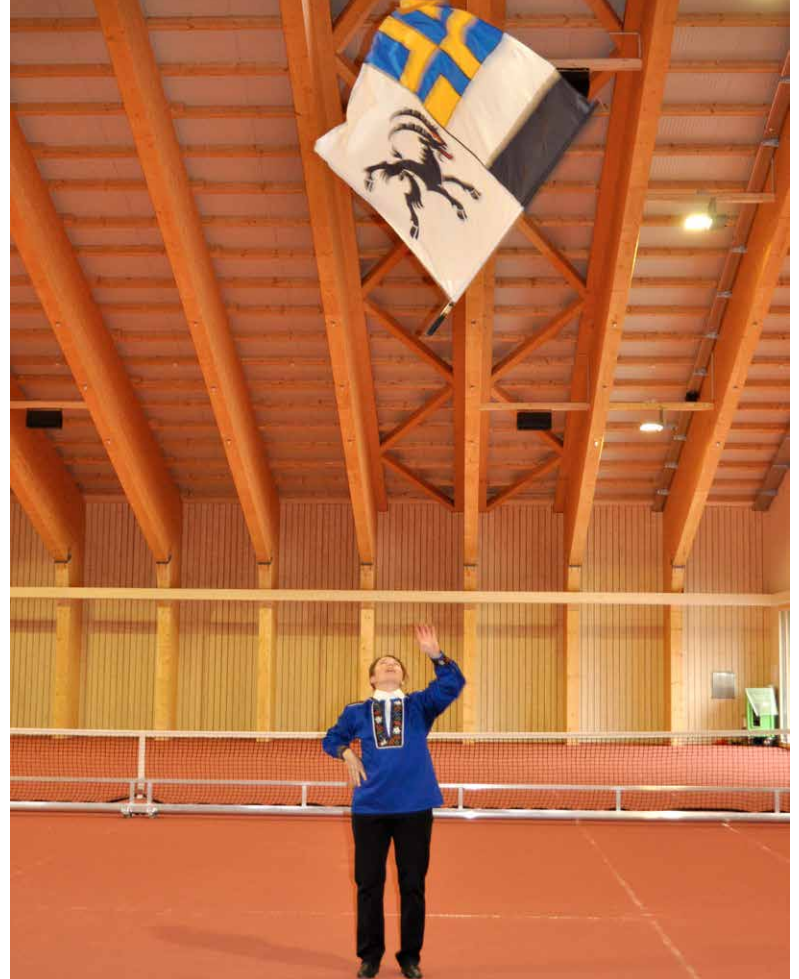
Optimale Bedingungen zum Einschwingen in der Tennishalle Klosters.

Fotos Corinne Gut Klucker

preis-Fahنشwingen in der Arena Klosters



Der Kreis von 150 cm Durchmesser darf nicht verlassen werden, sonst gibt es Punkteabzug. Zudem sollte sich die Fahne bei den verschiedenen Schwungarten schön präsentieren.



Kathrin Conrad beim Einschwingen. Die Fahne kann bei Hochschwüngen bis vier mal Frauhöhe geworfen werden.



Links: Mario Casanova, Organisator, Jurymitglied und zweitrangierter Fahنشwinger mit Franz Arnold Obmann NOSJV, Sparte Fahنشwingen. – Rechts: Drei Bündner, Oswald Tönz, Carsten Jäger und Tobias Meisser.



Links: Kathrin Conrad aus Davos durfte ausser Konkurrenz mitschwingen, da sie im Zentralschweizerischen Jodlverband Mitglied ist. Die Eltern sind ihre treuesten Fans. – Rechts: Das Jodelchörli Silvretta eröffnete den bodenständigen Anlass.

Klosters: Ein nicht alltägliche «Züglätä» beobachtet von Corinne Gut Klucker (Fotos)

cgk. Die wunderschöne Arve, die bis anhin das Areal des Kindergarten- und Oberstufenareals in Klosters schmückte, findet ein neues Zuhause. Bevor die Bagger auffahren, um den Abbruch und Neubau der Schulanlage anzukünden. Die Arve wurde am vergangenen Donnerstag in den Kanton Schwyz transportiert, um neue Wurzeln in einer Gartenanlage zu schlagen. Es war ein sehr schwieriges Unterfangen, den Baum ohne Schaden auf den ersten Transporter zu laden. Die Arve war unmittelbar neben einem 4 Tonnen schweren Stein gewachsen, der zuerst ausgegraben werden musste. Wegen des Steinbrockens hatte der Baum auf einer

Seite keine Wurzeln entwickelt, also auch kein Gewicht, und deshalb drehte sich der Baum beim Anheben. Damit sich die Rinde nicht drehte und löste, mussten die Spezialisten mehrere Anläufe und Möglichkeiten ausprobieren, bis das Aufladen nach mehreren Stunden erfolgreich gelang. Die Baumspezialisten geben der Arve eine 50:50-Prozent-Überlebenschance. Viele Faktoren müssen am neuen Standort berücksichtigt werden, und der Baum muss zwischen 6 und 8 Jahren gestützt werden, bevor ihn seine neu gewachsenen Wurzeln eine sichere Verankerung gewährleisten.



Die Arve ist ungefähr 10 bis 11 Meter hoch.



Ein 4 Tonnen schwerer Felsbrocken musste ausgegraben werden, bevor die Spezialisten die Arve freistellen konnten.



Ein nicht alltäglicher Transport, der einige Passanten zum Staunen brachte.



2. Durch das geringe Wurzelballenvolumen verlagerte sich das Gewicht Richtung Krone, was das Aufladen erschwerte.

**Seit 24 Jahren
Ihre Gipfel Zytig**



Bild links: Ein zweites Mal umladen und dann für den Transport sichern und einpacken. – Rechts: Eine Herausforderung war die Stabilisierung des nur noch 20-30 cm dicken Wurzelwerkes, um es vor dem Zerbröckeln zu schützen.



Links: Wie ein Zeppelin. Die Strecke wurde im Vofeld schon einmal abgefahren, um zu sehen ob der Transport überhaupt möglich ist. – Rechts: Bei diesem nicht alltäglichen Transport wurde die Sicherheit gross geschrieben. Maximale Höhe 4 Meter.



Links: 9. Am Schluss drängte die Zeit, doch die Spezialisten der Thomakran AG und der Firma Enea schafften das Kunststück auf die Minute, fertig zu sein. – Rechts: Der Transport ging von Graubünden über St. Gallen, Glarus, Uri und Schwyz und wurde jeweils an der Kantongrenze von der zuständigen Kantonspolizei übernommen und begleitet.

Und plötzlich ist es Frühling...

P. Der kurze, schneearme Winter mit frühlingshaften, milden Temperaturen und viel Sonne im März, liessen den Schnee rascher schmelzen als in anderen Jahren, und in tieferen Regionen ist bereits der Frühling eingeleitet. Diejenigen, die in schneefreien Regionen wohnen, leben zurzeit recht gefährlich. Erstens ist seit einiger Zeit der «Gartenvirus» ausgebrochen, der hochansteckend ist und eine Vielzahl von Menschen bereits erfasst hat, und zweitens beginnen bereits die «Bäume auszuschlagen».

Die Kräuterzeit ist eingeläutet und Brennnessel, Löwenzahn, Bärlauch und allerlei andere wilde, würzige Kräuter haben nun Hochkonjunktur und bereichern so manche Speisekarte. Die frischen, zarten Blätter und Blüten mit ihren unterschiedlichen Geschmacksrichtungen eignen sich nicht nur für den rohen Verzehr im Salat, sondern auch zur direkten Verarbeitung in schmackhaften Gemüsebelegen, Suppen, Aufläufen und vielem mehr. Aus Wildkräutern lassen sich auch viele verschiedene Produkte für den Vorrat herstellen. Reich an Vitaminen, Mineralien, Proteinen und Spurenelementen sind sie wahre Muntermacher und helfen beim Entschlacken. Die meisten essbaren Kräuter sind zugleich auch Heilpflanzen und können unterstützend bei Krankheiten und Verletzungen eingesetzt werden. Der Wunsch, die Natur und ihre vielfältigen wilden Pflanzen wieder kennenzulernen und zu nützen, wird in unserer Gesellschaft je länger, je grösser. «Back to the roots», oder zu Deutsch «zurück zu den Wurzeln» ist ein Trend, der sich in den letzten Jahren immer stärker abzeichnet. Die Saaserin Gudrun Turner freut sich sehr über das wachsende Interesse und will weiterhin ihren Weg verfolgen, Menschen jeden Alters zu motivieren, respektvoll unserer vielfältigen Natur zu begegnen, sie aber auch zu nützen und das alte Wissen über die Kräuter weiter zu vermitteln.

Schon seit Anfang März erhält sie Anfragen wegen Kräuterkursen, doch meistens ist der frühe Frühlingseinbruch trügerisch, und erfahrungsgemäss gibt es häufig nach so langer, warmer Schönwetterperiode Rückschläge und Kälteeinbrüche, die das Wachstum der Pflanzen verzögern, wie z.B. in dieser Woche. Damit Laien Kräuter erkennen können, müssen die Kräuter eine gewisse Grösse haben, vielleicht sogar vereinzelt schon blühen, um sie sicher unterscheiden zu können. Bei einem Gewirr von verschiedenen kleinen, grünen Blättern ist dies bedeutend schwieriger, denn man sieht einfach nur «grün».

Neu startet Gudrun Turner diesen Frühling einen Versuch mit **abendlichen**



Löwenzahn und Gänseblümchen – die Natur spriest.

Kräuterspaziergängen, zu denen alle Interessierten, auch Kinder, willkommen sind. Die Spaziergänge finden bei jedem Wetter statt. Anmeldung ist keine erforderlich. Die Teilnehmer lernen dabei einige wenige Kräuter kennen und können sie unter Anleitung sammeln und zur späteren Verarbeitung im Salat oder für andere Speisen verwenden. Bei Interesse wird dieser Anlass fortgeführt.

Abendliche 1 – 1 ½-stündige Kräuterspaziergänge in Saas:

Donnerstag, 27. April, und 4. Mai, Dienstag, 9. und 16. Mai

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Dorfmitte Saas, beim Restaurant Rathaus

Wildkräuterkurse (essbare Pflanzen)

Dienstag, 2.5. und Montag, 8. Mai

Information: Gudrun Turner, Saas, Tel. 081 332 10 96

www.naturerlebnisse.ch



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen





Pelletheizungen von ÖkoFEN führend in der Technik

Profitieren Sie beim Kauf einer Pelletzentralheizung von:
 Kantonalen Fördergeldern und Steuerabzügen
 Dies gilt ebenfalls für den Einsatz von Pellet- oder Holz-Zentralheizungsöfen!

www.ofenwelten.ch
Dalvazza 5
7240 Küblis
081 330 53 22

EVP Graubünden zur eidgenössischen Abstimmungsvorlage vom 21.05.2017

Die Energiestrategie 2050 ist unverzichtbar

Th. Der Vorstand der EVP Graubünden empfiehlt aus Überzeugung eine Zustimmung zum eidgenössischen Energiegesetz, das für die Umsetzung der Energiestrategie 2050 die Grundlage bildet. Die Energiestrategie 2050 zielt darauf ab, den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen, erneuerbare Energien zu fördern, Atomkraftwerke zu verbieten und die volkswirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen.

Bundesrat und Parlament haben im Jahr 2011 im Nachgang zur Reaktor Katastrophe von Fukushima einen Grundsatzentscheid für einen schrittweisen Ausstieg aus der Atomenergie gefällt. Demnach sollen die bestehenden fünf schweizerischen Atomkraftwerke am Ende ihrer sicherheitstechnischen Betriebsdauer stillgelegt und nicht durch neue Atomkraftwerke ersetzt werden. Dieser Entscheid führt mit den tiefgreifenden Veränderungen im internationalen Energiemarkt (tiefe Preise, neue Technologien) zu einem sukzessiven Umbau des Schweizer Energiesystems bis ins Jahr 2050.

Mit der vorliegenden Revision des Energiegesetzes werden konkrete mittelfristige Zielsetzungen für das Jahr 2035 und kurzfristige Zielsetzungen für das Jahr 2020 unterbreitet. Vorgesehen sind unter anderem eine Erhöhung der CO₂-Abgabe mit einer gleichzeitigen Verstärkung des Gebäudesanierungsprogramms sowie ein Umbau der bisherigen kostendeckenden Einspeisevergütung. Der Bundesrat setzt in erster Linie auf eine konsequente Erschliessung der vorhandenen Energieeffizienzpotenziale und – unter Wahrung eines ausgewogenen Verhältnisses

zwischen Schutz und Nutzen in der Interessenabwägung – in zweiter Linie auf die Ausschöpfung der vorhandenen Potenziale der Wasserkraft und der neuen erneuerbaren Energien. Als weitere Stossrichtung wird ein schrittweiser Ausstieg aus der Produktion von Atomenergie angestrebt.

Mit den vorgeschlagenen Massnahmen sollen hauptsächlich die Potenziale genutzt werden, die die Schweiz bereits heute mit den vorhandenen beziehungsweise absehbaren Technologien realisieren kann und für die keine zusätzliche international koordinierte Energiepolitik und Zusammenarbeit notwendig ist. Die direkten volkswirtschaftlichen Kosten, die für den Umbau des Energiesystems langfristig anfallen, wurden in den Energieperspektiven 2050 auf 200 Mrd. Franken geschätzt. Von diesen Kosten würde ein beträchtlicher Anteil auch mit einer Weiterführung der bisherigen Energie- und Klimapolitik anfallen; beispielsweise für die Erneuerung des Kraftwerkparks (v.a. Wasserkraftwerke), die Erneuerung der Stromnetze sowie für die Anstrengungen zur Reduktion der energiebedingten CO₂-Emissionen. Gemäss Bundesrat und Parlament sind die direkt mit der Energiestrategie 2050 und mit dem nun vorliegenden ersten Massnahmenpaket zusammenhängenden Mehrkosten volkswirtschaftlich tragbar. Das Wirtschaftswachstum werde durch die Energiestrategie 2050 nur unwesentlich beeinflusst.

Der Vorstand der EVP Graubünden ist von der Energiestrategie 2050 überzeugt, dass diese ein sinnvolles, wirkungsvolles und nachhaltiges Verhalten als Reaktion auf die heutigen umweltbedingten Herausforderungen fördern kann. Der Status quo ist keine Alternative. Das Energiegesetz, das die Grundlage für die breit abgestützten Massnahmen der Energiestrategie 2050 bildet, ist deshalb zur Zustimmung zu empfehlen.

Das Positionspapier zur Energiepolitik Schweiz der Jungen SVP Graubünden

P. An ihrer Mitgliederversammlung hat die Junge SVP Graubünden ein Positionspapier zur Schweizer Energiepolitik verabschiedet. Mit dem nun veröffentlichten Dokument will die Junge SVP Graubünden ihren Beitrag zu einer sicheren und umsetzbaren Energiepolitik leisten und den Befürwortern aufzeigen, dass es zur «Energiestrategie 2050» durchaus Alternativen gibt.

Nach einer Einführung in die Schweizer Energie- und Elektrizitätsstatistik der Schweiz, die die wichtigsten Eckdaten enthält, geht die Junge SVP Graubünden in ihrem Positionspapier detailliert auf die Problemfelder des vorliegenden ersten Massnahmenpakets zur «Energiestrategie 2050» ein. Es geht daraus hervor, dass die Jungpartei insbesondere die fehlende Mitsprache bei der Umsetzung der Massnahmenpakete 2 und 3, die auf dem Verordnungsweg ohne Referendumsmöglichkeit umgesetzt werden können, scharf kritisiert.

«Die fehlgeleitete Energiepolitik verdient eine Abfuhr an der Urne, dadurch wird die Grundlage für eine vernünftige, nachhaltige und sicherer Energiepolitik geschaffen», sagt Präsident Nicola Stocker überzeugt. Dass die kostendeckende Einspeisevergütung abgeschafft wird, ist aus Sicht der Jungen SVP Graubünden zwar richtig, doch es sollten ab sofort keine neuen Verpflichtungen eingegangen werden. Die Abschaffung dieser Subvention ist umgehend durchzusetzen und nicht erst fünf Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes.

Mit dem neu veröffentlichten Positionspapier will die Junge SVP Graubünden zeigen, dass es Alternativen zur «Energiestrategie 2050» gibt. Sie macht deshalb folgende sechs im online verfügbaren Dokument umschriebene Vorschläge:

- Staatliche Abgaben auf Strompreisen sind zu reduzieren, d. h. die kostendeckende Einspeisevergütung soll mit sofortiger Wirkung abgeschafft und der MWSt-Satz auf 2,5 Prozent reduziert werden.
- Neue erneuerbare Energien mittels einmaligen Investitionsbeiträgen von maximal der Hälfte der Investitionskosten unterstützen, wobei das Förderprogramm auf zehn Jahre unverlängerbar befristet sein soll.
- Forschung betreiben im Bereich der Stromspeicherung sowie der Wiederaufarbeitung von abgebrannten Brennstäben und der Weiterentwicklung der Kernenergie.
- Eigenverantwortung stärken, ohne dass staatlich erzwungene Massnahmen, die hohe Kosten und Freiheitseinschränkungen mit sich bringen, eingeführt werden.
- Versorgungssicherheit gewährleisten mit genügend inländisch produzierter Energie, bei Ausbau der Produktionskapazität ist darauf zu achten, dass stets ausreichend Bandenergie zur Verfügung steht.
- Produzentenpreise sollen fair sein und den Unternehmen eine rentable Stromproduktion ermöglichen, staatliche Subventionen bewirken da das Gegenteil.

1100 Zuschauer am GR Frühjahrsschwingfest:

B.P. 38 Schwinger haben sich am Sonntagmorgen auf der Prättigauer Sonnterasse in Seewis zum Frühjahrsschwingfest gemeldet. In der Favoritenrolle, natürlich Armon Orlik. Dieser Rolle wurde er ein weiteres Mal eindrücklich gerecht. Mit 6 gewonnenen Gängen und den stärksten Gegnern auf dem Notenblatt, zeigte er sich in blinder Verfassung und kann somit der Kranzfestssaison mit viel Selbstvertrauen entgegenblicken.

Die 5 angetretenen Eidgenossen bestimmten erwartungsgemäss den Festverlauf. Gleich im ersten Gang teilte das Einteilungsbüro, in dem Stefan Fausch tätig war, Armon Orlik und Beat Clopath die beiden Glarner Neueidgenossen Peter Horner und Roger Rychen zu. In beiden Duellen hatten die Bündner die Nase vorn. Im Anschluss mussten sich der Reihe nach Roman Hochholding, Sandro Sprecher, und Ursin Battaglia dem Diktat des immer stärker auftretenden Schlussgangteilnehmers von Estavayér beugen. Im Kampf um die Schlussgangqualifikation bezwang der Ingenieurstudent auch den stärksten Gästeschwinger Roger Rychen, und es kam zum Wunschschlussgang gegen seinen Verbandskollegen Beat Clopath. Vielleicht hatte Orlik eine der wenigen Niederlagen, die er in der letzten Saison im Nordostschweizerischen Verbandsgebiet im Schlussgang am St. Galler Kantonalen Schwingfest gegen den routinierten Bonaduzer erlitt, im Hinterkopf. Der Schlussgang begann nämlich mit einem vorsichtigen Abtasten. Nach knapp 4 Minuten griff der Modellathlet aus der Bündner Herrschaft mittels Kurz so resolut an, dass Clopath unter dem Jubel der 1100 anwesenden Zuschauer kapitulieren musste.

Hinter den beiden Schlussgangteilnehmern konnten sich in der Rangliste Roger Rychen, Roman Hochholding und Mike Peng einreihen. Dem Prättigauer Sandro Schlegel gelang nach seiner Verletzung eine ansprechende Leistung, die mit dem fünften Schlussrang belohnt wurde. Ein Auf und Ab erlebten die gleich dahinter rangierten Marc Jörgen und Ursin Battaglia. Wobei Battaglia lediglich den beiden Eidgenossen Roger Rychen und dem späteren Sieger Orlik eine Niederlage zugestehen musste. Die Bündner Nachwuchsschwinger hielten bei den Aktiven gut mit und klassierten sich mit Patrik Mathis, Florian Held und Jann Bärtsch alle im Mittelfeld. Der gestrige Sieger der Kategorie der Ältesten am Bündner Kantonalen Nachwuchsschwingfest Livio Gossweiler verletzte sich leider nach ansprechender Leistung im 5. Gang an der Schulter und musste aufgeben.



Im Schlussgang fackelte Orlik gegen Clopath nicht lange und ging zur Sache. Foto Erwin Keller



Reto Jegen präsentiert hier den Siegerpreis, das Kalb Micca, gespendet von Holzbau Georg Auer, Fideris.

Schlussrangliste		Bündner Frühjahrsschwingen Seewis GR, 23.04.2017				
Rang	Punkte	Resultat	Name Vorname	Wohnort	Schwingklub	Status
1	59.25	S+++++	Orlik Armon, S ***	Maienfeld	GR Unterlandquart	
2	57.25	S+++++	Clopath Beat, S ***	Bonaduz	GR Heizenberg	
3a	56.75	o++++	Rychen Roger, S ***	Mollis	GL Niederurnen u. Umgebung	
3b	56.75	+o+++	Hochholding Roman, T **	Felsberg	GR Chur	
4	56.50	-+++o	Peng Mike, T ***	Malix	GR Chur	
5	56.25	-+--+	Schlegel Sandro, S **	Fideris	GR Prättigau	
6a	55.75	-+--+	Odermatt Remo, S *	Ennetbürgen	ONW Nidwalden	
6b	55.75	+o+++	Odermatt Leon (1999), S	Romanshorn	TG Oberthurgau	
6c	55.75	o+--+	Jörgen Marc, S	Domat/Ems	GR Domat/Ems	
6d	55.75	-+o++	Gander Adrian, S *	Ennetbürgen	ONW Nidwalden	
6e	55.75	+o+o-	Battaglia Ursin, S **	Almens	GR Heizenberg	
7a	55.50	+++--	Lussi Marco, S *	Ennetbürgen	ONW Nidwalden	
7b	55.50	o+++	Barmettler Peter, S *	Buochs	ONW Nidwalden	
7c	55.50	-o+++	Bühler Ernst, T **	Zihlschlacht	TG Oberthurgau	
8a	55.25	+o+++	Schnyder Christian, S	Näfels	GL Niederurnen u. Umgebung	
8b	55.25	o+o++	Schlegel Reto, S *	Flumserberg	SG Mels	
8c	55.25	o+o++	Jöhl Christian, S *	Mollis	GL Niederurnen u. Umgebung	
9a	54.75	o-+--	Horner Peter, S ***	Glarus	GL Glarus-Mittelland	
9b	54.75	-+o++	Bläsch Christian, S *	Davos Sertig	ET Siehen	
10a	54.50	-o-+-	Sprecher Sandro, S *	Bonaduz	GR Heizenberg	
10b	54.50	o-+o-	Mathis Patrick, S	Jenaz	GR Prättigau	
10c	54.50	+o+o-	Held Florian, S	Malix	GR Chur	
10d	54.50	+o+o+	Bärtsch Jann (2000), S	Furna	GR Prättigau	
11a	54.25	+o+o-	Schmid Dominik, T	Sargans	GR Unterlandquart	
11b	54.25	o+o+o	Moseler Manuel (1999), S	Maienfeld	GR Unterlandquart	
11c	54.25	+o+o+	Castelli Fabio (1999), S	Andeer	GR Heizenberg	
11d	54.25	+o+o+	Baumgartner Alexander, S	Mels	SG Mels	
12a	53.75	o+o+o	Laager Michael (2001), S	Mollis	GL Niederurnen u. Umgebung	
12b	53.75	+o+o+	Horner Sämti, S	Ennenda	GL Glarus-Mittelland	
12c	53.75	o-+o-	Landolt Reto, T *	Näfels	GL Glarus-Mittelland	
13a	53.25	+o+o-	Neff Florian, S	Arbon	TG Oberthurgau	
13b	53.25	o-+o-	Gartmann Mauro, S	Flerden	GR Heizenberg	
14a	53.00	-o+o+	Schiesser Patrik, S	Linthal	GL Glarus-Mittelland	
14b	53.00	o+o+o	Lötscher Abraham (2000), S	Mittellunden	GR Prättigau	
15a	52.50	o+o+o	Sprecher Martin (2000), S	Trimmis	GR Chur	
15b	52.50	o+o+o	Schrötenthaler Micha	Küblis	GR Davos	
16	51.00	o+o+o	Bertogg Severin (2001), S	Malix	GR Chur	
17	36.00	---+	Gossweiler Livio (2000), S	Mastrils	GR Unterlandquart	Unfall

* Kantonal- bzw. Gauverbandskranzschwinger ** Teilverbandskranzschwinger *** Eidg. Kranzschwinger



Sepp Föhn, OK-Präsident des 5. Eidg. Nachwuchsschwingertages 2018 in Landquart, studiert mit Achilles Gossweiler die Zwischenrangliste.



Armon Orlik auch in Seewis nicht zu stoppen



OK-Präsident Hitsch Jegen dankte u.a. den zahlreichen Sponsoren und Gönnern für ihren Goodwill.

Links: Die Organisatoren von Seewis bereiteten beim Schulhaus eine hübsche Arena vor.



Nicht nur die Wettkämpfer genossen die herrliche Frühlingssonne, sondern auch die über 1000 Zuschauer.



Folklore gehört zum Schwingsport. Hier die Delegation der Alphorners im Einsatz.



Die Entscheidung im Schlussgang zwischen Orlik und Clopath nach weniger als 4 Minuten. Fotos S.

Der SC Bern mit ex-HCD-Goalie Leo Genoni feierte seine Titelverteidigung

pb. Rund 30'000 Fans feierten auf dem Bundeshausplatz den neuen (und alten) Schweizermeister SCB. Für Invalide in ihren Rollstühlen wurde eine spezielle Tribüne hergerichtet. Im Vordergrund standen bei dieser Spieler, Trainer und

Betreuer. Verwaltungsratspräsident Born, CEO Marc Lüthi und der Sportchef Alex Chatelain. Politiker wurden nicht gesehen. Es gab eben nur Bier und keine Gratis-Cüpli...!



Der ex-Davoser Ramon Untersander mit seiner Davoser Freundin Angie stemmt stolz den Meisterpokal.



Ein bleicher Leonardo Genoni präsentiert auf der Tribüne den Meisterpokal.



Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Solartechnik 



Alternative Zukunftstechniken

Mit Solarenergie Heizkosten senken
Interessiert? Wir beraten Sie gerne

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Günstig zu vermieten:

- Gewerberäume
- Lagerhalle
- Lagerplätze

**Mittelbünden
idealer Ausgangsort:
Davos, Engadin, Thusis,
Lenzerheide, Savognin.**

Auskunft: Tel. 079 419 04 92

- Zu vermieten in herrschaftlicher Villa an schönster Lage in **Davos Platz** ab 1.6. oder n.V. **3 1/2-Zi.-Garten-Whg.** mit grosser Waschküche. Miete: Fr. 1450.– plus Fr. 300.00 NK à conto, Parkplatz. **Tel. 056 210 11 44**
- 2. Zu vermieten in **Davos Wolfgang**, Prättigauerstr. 35, **Studio** mit Wohnküche, Schlafzimmer und Bad. Pelletheizung. Fr. 650.– exkl. HK und Strom. Bezugsbereit ab Mai 2017. Besichtigung nach tel. Vereinbarung. **Tel. 078 837 11 59** (R. Götschmann)
- 3. Zu vermieten ab 1.6. in **Davos Dorf 3-Zi.-Whg.** für mtl. 1450.– inkl., Aussen-PP für 40 Fr. mtl. und Innen-PP für 120 Fr. mtl. können dazu gemietet werden. **Tel. 078 66 44 802**
- 3. **Davos Dorf**, Dorfstrasse 14, langfristig zu vermieten: Unmöblierte **1-Zi.-Whg.** für mtl. 750 Fr. inkl. NK (pauschal). **Tel. 081 420 14 83**
- Zu vermieten auf den 1. Mai oder n.V. renovierte **3 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Platz** (1 Min. oberhalb Bushaltestelle Spital) mit Balkon und grossem Estrich, älteres Haus an sehr schöner Lage. Miete: 1750.– mtl., NK ca. 150 Fr., Garage 110 Fr. mtl. **Tel. 079 259 83 12**
- Zu vermieten in **Klosters 1-Zi.-Whg.** Sonnige u. ruhige Lage, Digital-TV/Radio & PP. Fr. 690.00 mtl. inkl. **Tel. 079 461 68 24**
- **Tessin:** In Piazzogna vis-à-vis Locarno, **2-Zi.-Ferien-Whg.** ganzjährig zu vermieten mit Gartensitzplatz, Parkplatz. Miete: Fr. 1150.– pro Monat inkl. NK. **Tel. 079 326 83 91**

Einfamilienhaus

an sonniger Lage in Küblis

www.my-home-dream.ch



RESIDENZ

ALPINA DAVOS

Sieben feine Eigentumswohnungen

Im schönsten Belle-Epoque-Kleinhotel von Davos entstehen ab Frühling 2017
sieben Eigentumswohnungen, bewilligt als Erstwohnsitz.

Alpina Davos AG – Rita Gossweiler – 079 7313111

RESIDENZ-ALPINA.CH



*Golfen am Mehr.**

Mehr* Herausforderung: Exklusives Einsteigerpaket für Frischlinge aus der Region Davos

Sonntag, 21. Mai bis Mittwoch, 12. Juli 2017

Jeden Mittwoch von 19.00 – 20.30 Uhr und Sonntag von 18.00 – 19.30 Uhr je 1.5 Stunden Gruppenkurs. Kursziele: Einführung in das lange Spiel, kurze Spiel, Putten, Regelkunde und Vorbereitung auf die Platzreifeprüfung. Für die Platzreifeprüfung organisieren sich die Teilnehmer mit dem Pro, die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Golf-Unterricht, inklusive Leihmaterial und Übungsbälle während dem Unterricht, freie Benutzung der Driving Range bis zum Saisonende und Spierecht auf dem Platz nach bestandener Platzreifeprüfung für CHF 1'660 pro Person.

Mehr* Spass: Kostenlose Golfschnupperkurse

11. Juni 2017, 11 bis 12 Uhr, anschliessend Golfbrunch im Clubhaus

16. Juli 2017, 10.30 bis 12 Uhr, anschliessend Davos Sounds Good Jazz Konzert mit Geoff Bull's International New Orleans Jazz Band im Clubhaus.

Mehr* Fortschritte:

Egal, ob Sie Golfnovize oder bereits zu den Fortgeschrittenen zählen: Rahmen und Tempo Ihres persönlichen Weiterkommens bestimmen Sie. Wir offerieren Ihnen Kurse oder Privatunterricht in allen Leistungsklassen unter der Leitung der zwei ausgewiesenen Golf-Profis Håkan Gustavsson und Roberto Francioni.

Regionaler Arbeitsmarkt auch auf www.gipfel-zeitung.ch

über 30 000 Leserkontakte!

Lernende/di gsuecht!



Kopp's Coiffure het für de Summer 2017
no a Lehrstell zvergäh.

Steckt in dier Kreativität, Motivation und
hesch du Freud d' Menscha z' verändere?

Denn meld di jetzt unter: **081 413 77 77**
oder chum direkt in üse schön Salon verbi.

Mier freued üs uf di!
Muriel & Jasmin

Erfahrener Chauffeur B,C,D (Rentner)

bietet sich für Temporär-Einsätze im Bereich
Behinderten-/Personen- und Warentransporte an.

Wochenendeinsätze willkommen.
Anfragen unter: **079 170 20 90**

DAVOS

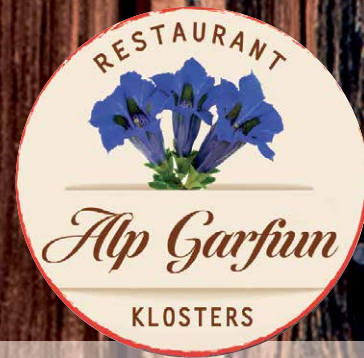
Wir suchen einen erfahrenen

Monteur Sanitär/Heizung

Wir garantieren für gute Anstellungsbedingungen in einem
motivierten Team, berufliche Entwicklungsmöglichkeiten,
Aus- und Weiterbildungen und eine optimale Infrastruktur.
Für Fragen steht Ihnen Marco Issler unter 079 193 19 45
gerne zur Verfügung.

Issler Davos AG
Heizung, Sanitär, Lüftung
Mittelstrasse 2, 7270 Davos
www.isslerdavos.ch

ISSLER
warm und wasser.



Auf die **kommende Sommersaison** suchen wir
eine junge, dynamische, teamfreudige und
einheimische Angestellte
für den Bereich **Service und Buffet** in einen
unkomplizierten und einfachen Betrieb.

Über ihre schriftliche Bewerbung mit Foto
würden wir uns sehr freuen:

Bettina und Marcel Schlunegger,
Winkelstr. 11, 7250 Klosters, 081 422 13 69

www.alpgarfium.ch

Seit 24 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Freie Kapazitäten

• Suchen Sie eine zuverlässige
Fachkraft für die Betreuung/War-
tung Ihres Hauses/Ihrer Liegen-
schaft? Dann rufen Sie an.
079 357 82 03

Wanted

• **Mitarbeiterin in Textilreini-
gung 30% – 50%:** Kannst du mit
Textilien umgehen und hast du
Freude am Bügeln? Bist du flexibel
in der Ar- beitszeit? Dann melde
dich bitte bei topclean davos. Gute
mündliche Deutschsprachenkennt-
nisse erforderlich. Kontakt:
Claudio Cajacob **079 695 04 58**

Ihre
Gipfel Zytig

• Das Rätia-Center in Davos Platz
sucht per sofort oder nach Verein-
barung einen **Hilfshauswart** und
eine **Reinigungshilfe** für 6-mal je
1 Stunde am Abend. Wir freuen uns
auf Ihren Anruf: **079 218 27 15**

Das Traumpaar der Woche



Jogg T. und Manuela T.

Sie streichelt sanft seinen Bauch, und er hält sie wie ein Schwinger mit starkem Arm über den Schultern: «Wassermann» Jogg Tschirky und «Löwin» Manuela Tschudi mögen sich. Jogg schätzt an der Manu vor allem, dass sie offen und ehrlich, aber auch gastfreundlich ist. Sie führt zwar kein Restaurant, Jogg kennt aber ihre Gastfreundschaft. Wenn Träume wahr werden...!

Mega-Traumpaar der Woche



Remo K., Celine P., Cornelia J. & Alfred M.

Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos hat angeblich traumhafte Chefs und ebensolche Lernende. Remo Keller, Leiter Firmenkunden, und Alfred Meier, Leiter Services, sind beide überzeugt: «Diese jungen Frauen sind unsere Zukunft!» Celine Pleisch aus Clavadel und Cornelia Janka aus Obersaxen sind beide im ersten Lehrjahr. Beide haben es gerne lustig, und sie fühlen sich mega geehrt, wenn ihre Chefs so positiv über sie sprechen. Sie sind überzeugt, dass sie in der Raiffeisenbank die richtige Lehrstelle gefunden haben.



Die Wintersaison ist vorbei, zum Abschluss gab's auf der Jatzhütte nochmals einen Kaffee Sex.

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Esstisch Granit** 1.54/97 mit Verlängerung, 8 Stühle. VP: Fr. 150.–.
Tel. 079 600 40 74

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert?

Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stockwerkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzungsrechten.

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch
thomas.guenter@valutimmo.ch
T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

Videokassetten auf DVD: Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

Beratung & Coaching Caviezel: Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: 079 357 82 03

GENIESSEN SIE IHR LEBEN.
Und überlassen Sie Mümo den Rasen.

HONDA
POWER EQUIPMENT
Mähroboter ab Fr. **1390.-**

HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE



DAVOS

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Mercedes B 200 Turbo	10.2006
193 PS, 134'700km, schwarz,	CHF 7'900
Mitsubishi ASX 1.8 Invite 4WD	01.2012
150PS, 83'616km, türkis blau	CHF 13'900
Mitsubishi ASX 1.8 Intense4WD	05.2011
150PS, 135'700km, anthrazit	CHF 12'300
Mitsubishi ASX 1.8 Nav.4WD	06.2013
150PS, 41'800km, granit braun	CHF 21'900
Mitsubishi ASX 2.2 Navigator 4WD	05.2014
150PS, 56'700km, schwarz	CHF 23'900
Mitsubishi Grandis 2.0 Inform	03.2008
140PS, 86'500km, dunkelblau	CHF 9'900
Mitsubishi Lancer 1.8 Instyle	03.2008
143PS, 60'400km, silber	CHF 10'600
Mitsubishi Outlander 2.0 PHEV4WD	04.2014
121PS, 61'500km, silber technical	CHF 31'600
Mitsubishi Outlander 2.2 Nav.4WD	05.2012
156PS, 46'500km, weiss	CHF 24'900
Mitsubishi Outlander 2.0-16 Rall.4WD	10.2006
136PS, 95'100km, silber	CHF 9'900
Mitsubishi Pajero Sport 2.5 Instyle	06.2006
115PS, 67'000km, anthrazit	CHF 10'800
Mitsubishi Space Star 1.2 Color	06.2015
80PS, 27'800km, bordeaux	CHF 9'900
Mitsubishi L2002.5Inv CC4WD	09.2008
136PS, 84'000km, anthrazit	CHF 16'800
Mitsubishi L200 2.5 Int.CC4WD	07.2009
136PS, 74'500km, blau	CHF 17'900
Mitsubishi L200 2.5Jub. DC4WD	05.2012
178PS, 87'000km, granitbraun	CHF 20'900
Ford Focus 2.0 TDCi Titanium	11.2011
dunkel grau met.	CHF 14'900
Ford Fiesta 1.6 16VTrend	07.2005
101PS, 129'000km, schwarz	CHF 3'100
Toyota Urban Cr. 1.4D-aD Sol 4WD	09.2009
90PS, 66'400km, silber	CHF 10'200
Fiat Panda 0.94WD	06.2015
85PS, 9'200km, hell blau	CHF 12'700
Subaru Forester 2.0i Swiss4WD	03.2014
150PS, 43'900km, brombeer	CHF 21'900

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Training Erwachsene:

Di. AULA Schwarzgurte	19.30 – 20.00
Di. Alle Gurte	20.00 – 21.15
Do. Bhfstr. 11., alle Gurte	14.00 – 15.30
Kampfttraining alle Gurte	19.30 – 21.00

Kindertraining bis 12 Jahre:

Di. Dojang Bhfstr. 11	17.45 – 18.45
Ab 12 Jahre	18.45 – 19.45

Taekwon-Do Aerobic:

Mo. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Fr. Dojang Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

Swissjump Davos Platz

Mo. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Di. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Di. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00
Mi. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Do. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Fr. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch

Alles über die Aktivitäten des
Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch

Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Ueli Flury, administrativer Leiter der «PrättIGA», die am Freitag beginnt

«Der Bee-Bot-Roboter & das MaKey-MaKey-Board ein Highlight für die Kinder»

Seit nunmehr 19 Jahren betreut Ueli Flury in irgendeiner Funktion die Handels- und Gewerbeausstellung PrättIGA, die am kommenden Wochenende zum 6. Mal stattfindet, zum 2. Mal in und um die Eisballe Grösch. Im folgenden Gespräch gibt Ueli Flury u.a. auch einen Überblick über die Ausstellung, die alle drei Jahre stattfindet.

Heinz Schneider



Herr Flury, Sie haben für die diesjährige Ausstellung rund 90 Aussteller akquiriert. War es eine mühsame Arbeit?

Ueli Flury: Teils-teils. Ein grosser Teil der angeschriebenen Gewerbe- und Industriebetriebe hat sich sofort angemeldet. Der erste Aussteller, der sich meldete, war wie üblich Aebli Landmaschinen. Beim intensiven Nachfragen kamen dann auch die restlichen Aussteller dazu. In den letzten zwei Wochen meldeten sich nochmals vier Interessenten, aber das war leider zu spät.

G Nicht alle Aussteller stammen aus dem Prättigau, nicht wahr?

Die grosse Mehrheit stammt aus dem Prättigau, aus der Nachbarschaft Davos sowie aus dem Bündner und St. Galler Rheintal, einzelne aus der übrigen Schweiz.

G Alles spricht heute von der grossen Konkurrenz des Online-Business. Was glauben Sie, warum können Gewerbe-Ausstellungen trotzdem immer noch erfolgreich durchgeführt werden?



Ueli Flury kann bei der Organisation der PrättIGA auch in diesem Jahr auf die Unterstützung von Melanie Bardill zählen.

Viele Aussteller und Besucher suchen und schätzen immer noch den persönlichen Kontakt. Die Waren und ihre Verkäufer sind an einer Ausstellung fassbar, was im Online-Business nicht der Fall ist. Zudem lässt sich der Kunde immer noch gerne beraten und ist bereit, dafür auch etwas mehr zu bezahlen.

G Worauf sind Sie bei der diesjährigen PrättIGA besonders stolz?

Auf den gemeinsamen Auftritt der Pädagogischen Hochschule Graubünden und der einheimischen Trumpf AG. Sie gewähren einen Einblick in die neue Welt der Technik. Kinder können selber aktiv werden und mit dem Bee-Bot-Roboter sowie mit dem MaKey-MaKey-Board Aufgaben lösen. Der Bee-Bot ist ein kinderfreundlicher Roboter, und das MaKey-MaKey-Board ist eine kleine Platine, mit dem sich leitfähige Objekte in Computertasten umwandeln lassen. Damit bauen Kinder kreative, auf Berührung reagieren-

de Musikinstrumente, Computerspiele und vieles mehr. Zweifellos ein Highlight für die Kinder, denn wir möchten an der PrättIGA alle Bevölkerungsgruppen ansprechen.

G Was unternehmen Sie, damit es auch noch eine 10. PrättIGA geben wird?

Wir suchen weiterhin motivierte Aussteller mit attraktiven Angeboten und Präsentationen. Zudem bleiben wir mit unsrem Ausstellungskonzept flexibel und passen uns den Marktgegebenheiten an.

G Genügt das?

Eine Gewerbeausstellung ist auch eine Begegnungsmesse. Sehen und gesehen werden ist wichtig. Auch das Unterhaltungsprogramm hat an Bedeutung zugenommen. In diesem Jahr ist das Angebot noch grösser als 2013.

G Führen Sie die PrättIGA nach wie vor im Auftrag des Handels- und Geweberevereins durch?

Nein, das war schon das letzte Mal

Ueli Flury

Geb.: 8. Mai 1959

von: Jenaz und Fideris

Zivilstand: verh. mit Marianne

Beruf: Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, eigenes Treuhandbüro in Küblis

Nebenberuflich: Administrativer Leiter der Prättigauer Handels- und Gewerbeausstellung PrättIGA seit 19 Jahren

Hobbies: Skifahren, Velo, Motorsport und Bridge

Lebensphilosophie: no risk no fun!

Was mich freut: Aufgestellte, fröhliche Menschen!

Was mich ärgert: Pessimisten und Nörgler!

Traum: Einmal mit dem Formel-1-Boliden von Sauber eine Rundstrecke befahren!

Lieblingsdrink: Kühles Bier

Lieblingessen: Cordon-Bleu

Lieblingslektüre: Tageszeitungen

Lieblingsmusik: AC/DC

Lieblingsferiendestin.: Wo das Wohnmobil hin will...!

Stärke: Positives Denken!

Schwäche: Ich will oft zu viel auf einmal erledigen!

Was ich am Prättigau so schätze: Die hohe Lebensqualität!

Was weniger: Es herrscht trotz allem zu wenig Aufbruchstimmung!

nicht mehr der Fall. Für die Durchführung der PrättIGA haben wir eine Event GmbH gegründet.

J. FRETZ GmbH
SPENGLEREI | BEDACHUNGEN | SOLARANLAGEN
JÜRGE FRETZ
Geschäftsinhaber

J. FRETZ GmbH
Winkelstrasse 2c
7250 Klosters

Mobile:
+41 78 755 60 51
E-Mail:
j.fretz@icloud.com

IHR DACHSCHADEN – MEINE HERAUSFORDERUNG

heierling®
Since 1885
Sportorthopädie

Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch